

pop

- ◆ Jon Lord
- ◆ Van Morrison
- ◆ Tanita Tikaram

jazz

- ◆ Al Jarreau
- ◆ Diana Krall
- ◆ Ravi Coltrane

klassik

- ◆ András Schiff
- ◆ Cecilia Bartoli
- ◆ Claude Debussy

hifi

- ◆ Neue Funklautsprecher
- ◆ Allroundtalent Rotel RA-11
- ◆ Ambientrack von in-akustik



Gregorian

■ Mystic Chants

Ludwig würde Roland spielen.

Warum? Weil Beethoven, wie viele andere bedeutende klassische Komponisten auch, seine Musik am Hammefflügel komponiert und gespielt hat und Roland der einzige Hersteller ist, dessen Digital Pianos außer dem modernen Flügelklang auch den historischen Hammerflügel-Klang bieten!



Das elegante LX-15 erfüllt alle Ansprüche an ein erstklassiges Musikinstrument, denn Ihre Hände werden die sensible Ivory Feel Druckpunkt-Klavatur spüren, Ihre Ohren werden den SuperNATURAL Pianoklang über das Acoustic Projection Lautsprechersystem erleben und Ihre Augen werden das wunderschöne Design genießen. Verwöhnen Sie Ihre Sinne mit dem LX-15 SuperNATURAL Piano!

www.digitalpiano.info

Roland

SuperNATURAL
Piano

D/A: Postfach 1905 · D-22809 Norderstedt · CH: Landstr. 5 · CH-4452 Itingen

Inhalt Herbst 2012	
pop titel	4 Gregorian – Interview mit Produzent Frank Peterson
pop	6 Zeigt seine sozial-kritische Ader: Van Morrison
	7 Kari Bremnes : Melancholie aus dem hohen Norden
	8 Comeback mit Ambitionen – Tanita Tikaram
	9 Blues als Fundament – Gitarrist Robert Cray
	10 Szene : Von Pink bis Paul Simon
	12 Zieht maritime Seiten auf – Anna Depenbusch
	13 Der ewige Barde – Angelo Branduardi
	15 Pop-Produzent Dieter Falk und seine Liebe zu Bach
	17 Hot Spots – Tipps der Redaktion
jazz	18 Mehr als nur Kopie des Vaters – Ravi Coltrane
	19 Diana Krall's imaginäre Reise in die 20er Jahre
	20 Prominentenaufmarsch bei Gitarrist Lee Ritenour
	21 Traumkombi: Al Jarreau und das Metropol Orkest
	22 Jazz News : von Keith Jarrett bis Kurt Elling
	24 Jazz Thermometer : neue CDs im Hörtest
worldmusic	25 Tribut an Brazil-Legende Caetano Veloso
klassik	26 Mezzosopranistin Cecilia Bartoli auf Barock-Mission
	27 Bach's wohltemperiertes Klavier mit András Schiff
	28 Carmen aus Brünn – Magdalena Kozena
	29 Claude Debussy – Neues zum Jubiläum
	30 Lebt für Wagner – Christian Thielemann
	32 Klassik Thermometer : neue CDs und DVDs
hifi	34 Kabellos – Trends von der IFA 2012
	36 Editors Choice – Klangmaschine Rotel RA-11
	38 Produkttipps – Ambientrack von in-akustik



Titelstory: Gregorian – seit 12 Jahren auf Erfolgskurs

www.tonartmagazin.de

Liebe Leserinnen und Leser!

Nun ist es amtlich! Die Übernahme der ältesten Plattenfirma der Welt, EMI Music, durch den Marktführer Universal ist abgesegnet. 1,4 Milliarden Euro werden dafür bewegt. Ob es letztlich auch ein Sieg der Vielfältigkeit sein wird bleibt offen. Erfahrungsgemäß sind bei einem Merger dieser Größenordnung Einsparungen auf Kosten eines breiten Künstlerspektrums nicht auszuschließen. Die neue **tonart**-Herbstausgabe hingegen plädiert bei einem erweiterten Seitenumfang für einen auffällig breitgefächerten Mix Altgedienten, Legenden aus der Rock- und Popwelt wie Jon Lord und Van Morrison, stehen jüngere Jahrgänge wie die Hamburgerin Anna Depenbusch oder Tanita Tikaram gegenüber. Allesamt mit großartigen neuen Veröffentlichungen, die wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, nicht vorenthalten möchten.



Michael Möhring
Chefredakteur

Gleiches gilt für unsere beliebte **tonart**-Jazzrubrik: Während sich Saxophonist Ravi Coltrane auf seinem neuen Blue Note-Album überzeugend vom übermächtigen Vater emanzipiert, überrascht Diana Krall mit einem Werk, welches seine Inspiration aus den 20er Jahren speist. Ebenso werden die zahlreichen Klassikhörer unter Ihnen, dessen bin ich mir sicher, das brandneue Barock-Projekt der überragenden Mezzosopranistin Cecilia Bartoli in ihr Herz schließen.

Wie in den Jahren zuvor, waren wir für Sie wieder auf der IFA in Berlin. Mehr davon und einigen signifikanten Trends, ist dem HIFI-Teil dieser **tonart**-Ausgabe zu entnehmen. Die Redaktion wünscht Ihnen dabei spannende Lektüre, wo immer Sie auch sein mögen!

Herzlichst Ihr Michael Möhring

tonart das Musikmagazin für Ärzte ist ein Produkt von **otello media tonart** (12 Jhg) erscheint als Beilage im **Deutschen Ärzteblatt** Deutsches Ärzteblatt - Praxisausgabe IVW-geprüft

Herausgeber	Christian Scharf	email office@tonartmagazin.de
Chefredakteur	Michael Möhring	email MMmoehring@aol.com
Ressortleiter Klassik	Manuel Brug	email manuel.brug@web.de
Ressortleiter HIFI	Wolfgang Tunze	email wolfgang.tunze@t-online.de
Marketing & Anzeigen	mpc media	mobit 0171 - 244 08 45
Anschrift Verlag	otello media, Preyingsstrasse 50 81667 München	fon +49 (0)89 45 70 98 - 70
		fax +49 (0)89 45 70 98 - 71
		email office@tonartmagazin.de
		website www.tonartmagazin.de
Autoren	Manuel Brug, Volker Doberstein, Michael Fuchs-Gamböck, Knut Ibserner, Dagmar Leischow, Michael Loeel, Thomas Schatz, Wolfgang Tunze, Stefan Weidach	

Online-Redaktion (Ltg.)	Michael Möhring
Grafik	Agentur Scharf, Marina Krälovec
Druck	Hofmann Druck Nürnberg GmbH & Co. KG
Titelbild	Fotograf: Markus Sörger

Gregorian

Mystizismus und Moderne

Als der Hamburger Musikproduzent **Frank Peterson** vor mehr als zwei Jahrzehnten durch ein königliches Kloster in Spanien wandelte und dabei aktuelle Musik über seinen Walkman hörte, entstand in seinem Kopf die Idee zu einem bis dahin ungehörten Klangexperiment. Heute ist dieses Experiment unter dem Namen **Gregorian** längst zu einer Art musikalischem Markenzeichen geworden. Die charakteristische Mischung aus Gregorianischen Gesängen und aktuellen Sounds ist nach zig Millionen verkauften Platten fest im kollektiven Popgedächtnis verankert. EPIC CHANTS, das neue Album des Projekts, ist deshalb Kontinuum und Neubeleuchtung der gefundenen, musikalischen Rezeptur zugleich.

Verwandelt sein Projekt "Gregorian" auf der Bühne in ein visuelles Spektakel: Mastermind **Frank Peterson**

Wer die Musik von Gregorian beschreiben möchte, kommt um die Nennung eines Namens nicht umhin: Enigma. Dem gemeinsamen Projekt von Frank Peterson und Michael Cretu, entstammte 1990 die mit 18 Millionen Exemplaren bestverkaufte, deutsche Plattenproduktion aller Zeiten: „MCMXC a.D.“. Weltweit war man vom Mystizismus der alten Gesänge, die von modernen, elektronischen Sounds und Rhythmen getragen wurden ergriffen.

Mehrdimensionale Bedeutung

Grund genug für Peterson, das Konzept einen Schritt weiter zu tragen und damit neue, musikalische Wege zu beschreiten. EPIC CHANTS zieht nun nach 11 veröffentlichten CDs und 6 DVDs eine Art Zwischenbilanz. 14 ausgewählte, populäre Filmmusik-Songs wie 'Kiss From A Rose' (Seal), 'Live And Let Die' (Paul McCartney) und 'Against All Odds' (Phil Collins) hat Peterson für das neue Album so arrangiert, dass seine Konzeption besonders deutlich wird. Songs, die praktisch jeder kennt, bekommen im „Gregorian“-Stil eine andere, bisweilen mehrdimensionalere Bedeutung. Die Frage nach Ausbesserung der

Originale findet dabei keine Berechtigung. Petersons Neuarrangements sind schlicht anders. Immer am Vektor Modernismus orientiert. Wie lange er sein

„Ich habe kein Problem damit, wenn jemand zu meiner Musik entspannen kann. Manche sprechen von „Gebrauchsmusik“, was ich ein bisschen abschätzig finde. Ich mache Musik ja nicht, um dem Publikum eine Art Valium-Ersatz liefern zu können. Aber selbstverständlich passt „Gregorian“ nicht in einen Club. Deswegen passt das entspannte Hören meiner Platten ziemlich gut ins Bild. Meinetwegen kann man „Gregorian“ auch als Wellness-Musik bezeichnen.“

Frank Peterson



„Gregorian“-Projekt noch als Repertoire-Verwerter der Pop-Moderne betrachten mag und wie er die kommende 'Epic Chants'-Tournée zu einem optischen und musikalischen Spektakel macht, erklärt Peterson im tonart-Interview.

tonart Herr Peterson, haben Sie für das Repertoire von EPIC CHANTS ausschließlich bekannte Songs ausgewählt, um deren Veränderbarkeit zu beleuchten?
Frank Peterson Ja, darauf kommt es mir bei der Wahl eines Songs für „Gregorian“ an. Ich bin erst mit einer neuen Version eines bekannten Songs dann zufrieden, wenn selbst Fans des Songs erst beim Refrain ein Aha-Erlebnis spüren und ihren Lieblings-Song erst am Refrain erkennen. Ich covere ja keine Songs, sondern bin bemüht, ihnen etwas Neues zu geben.

tonart „Gregorian“ verbindet Mystizismus mit Moderne. Was macht Ihr Projekt Ihrer Meinung nach so immens populär?
Frank Peterson Ich glaube, dass das Mystische und Unergründliche, spiritu-

elle Gefühle beim Zuhörer weckt, die tief verwurzelt sind. Die treffen bei „Gregorian“ auf geläufige Popsongs. Die Mischung macht das Projekt so erfolgreich.

tonart Mit anderen Worten: „Gregorian“ ist Chill-Out-Musik mit spannenden Momenten?
Frank Peterson Ich habe kein Problem damit, wenn jemand zu meiner Musik entspannen kann. Manche sprechen von „Gebrauchsmusik“, was ich ein bisschen abschätzig finde. Ich mache Musik ja nicht, um dem Publikum eine Art Valium-Ersatz liefern zu können. Aber selbstverständlich passt „Gregorian“ nicht in einen Club. Deswegen passt das entspannte Hören meiner Platten ziemlich gut ins Bild. Meinetwegen kann man „Gregorian“ auch als Wellness-Musik bezeichnen.

tonart Wie funktioniert diese entspannte Anmutung live im Konzert?
Frank Peterson Live stellen wir das Gegenteil dessen auf die Beine, was unsere Platten ausmacht. Ich kann nicht vom Publikum verlangen, dass es zum Entspannen zu unseren Konzerten kommt. Live wollen die Leute unterhalten werden. Deswegen bieten wir im Konzert beste Unterhaltung, mit einer entsprechenden Show-Anmutung. „Gregorian“

live ist ein Spektakel.

tonart Die Gregorianische Musik kennt keine Halböne. Wie gut lassen sich Popsongs entsprechend umsetzen?
Frank Peterson Sehr gut, weil in den meisten Popsongs ebenfalls wenige Halböne genutzt werden. Ich bin kein studierter Musiker, aber ich verstehe, dass viele Kompositionen von Händel, im Grunde genommen Strukturen für Popsongs vorgaben. Händels Kompositionen könnten heute auch als Popsongs durchgehen.

tonart Dabei hängt der Popmusik doch das Stigma an, dass ihre Halbwertszeit kaum der Nennung wert ist.
Frank Peterson Das hängt von der Pop-Epoche ab. Was in den letzten 20 Jahren in der Popmusik passierte, klingt tatsächlich oft so, als ob es für die Mülltonne produziert worden sei. Wie ein Wegwerf-Produkt, mit Pragmatismus zusammengesetzt. Aber die Popsongs, die man auf unserer neuen Platte findet, sind Pop-Klassiker. Wenn man die Qualität von Popsongs betrachtet, gibt es heute wesentlich weniger gute Nummern, als vor 20 oder 30 Jahren.

tonart „Gregorian“ könnte sich also in 30 Jahren nicht mehr aus der Popmusik der jüngeren Vergangenheit speisen?
Frank Peterson Wahrscheinlich nicht. Es gibt eine Erhebung von deutschen Baubehörden, nach der keine neuen, großen Mehrzweckhallen mehr gebaut werden sollen. In 20 oder 30 Jahren wird es nämlich vermutlich keine großen Musiker mehr geben, die diese Hallen bespielen können.

tonart Düstere Zukunftsaussichten.
Frank Peterson Ja, aber heute werden ja nachweislich auch keine Künstler mehr auf Grund von Talent gefördert, sondern weil Medien-Kooperationen nach neuen Sternchen gieren. Das ist auf Schnelligkeit ausgerichtet, nicht auf Nachhaltigkeit.

tonart Wie positioniert sich „Gregorian“ in diesem schnellleibigen Geschäft?
Frank Peterson Mit Langfristigkeit. Das Projekt existiert inzwischen im zwölften Jahr und ich glaube, mancher Popstar würde sich darüber freuen, so lange bestehen zu können.

tonart Wie positioniert sich „Gregorian“ in diesem schnellleibigen Geschäft?
Frank Peterson Mit Langfristigkeit. Das Projekt existiert inzwischen im zwölften Jahr und ich glaube, mancher Popstar würde sich darüber freuen, so lange bestehen zu können.

tonart Wie positioniert sich „Gregorian“ in diesem schnellleibigen Geschäft?
Frank Peterson Mit Langfristigkeit. Das Projekt existiert inzwischen im zwölften Jahr und ich glaube, mancher Popstar würde sich darüber freuen, so lange bestehen zu können.

tonart Wie positioniert sich „Gregorian“ in diesem schnellleibigen Geschäft?
Frank Peterson Mit Langfristigkeit. Das Projekt existiert inzwischen im zwölften Jahr und ich glaube, mancher Popstar würde sich darüber freuen, so lange bestehen zu können.

tonart Wie positioniert sich „Gregorian“ in diesem schnellleibigen Geschäft?
Frank Peterson Mit Langfristigkeit. Das Projekt existiert inzwischen im zwölften Jahr und ich glaube, mancher Popstar würde sich darüber freuen, so lange bestehen zu können.

tonart Wie positioniert sich „Gregorian“ in diesem schnellleibigen Geschäft?
Frank Peterson Mit Langfristigkeit. Das Projekt existiert inzwischen im zwölften Jahr und ich glaube, mancher Popstar würde sich darüber freuen, so lange bestehen zu können.

tonart Wie positioniert sich „Gregorian“ in diesem schnellleibigen Geschäft?
Frank Peterson Mit Langfristigkeit. Das Projekt existiert inzwischen im zwölften Jahr und ich glaube, mancher Popstar würde sich darüber freuen, so lange bestehen zu können.

tonart Wie positioniert sich „Gregorian“ in diesem schnellleibigen Geschäft?
Frank Peterson Mit Langfristigkeit. Das Projekt existiert inzwischen im zwölften Jahr und ich glaube, mancher Popstar würde sich darüber freuen, so lange bestehen zu können.

tonart Wie positioniert sich „Gregorian“ in diesem schnellleibigen Geschäft?
Frank Peterson Mit Langfristigkeit. Das Projekt existiert inzwischen im zwölften Jahr und ich glaube, mancher Popstar würde sich darüber freuen, so lange bestehen zu können.

tonart Wie positioniert sich „Gregorian“ in diesem schnellleibigen Geschäft?
Frank Peterson Mit Langfristigkeit. Das Projekt existiert inzwischen im zwölften Jahr und ich glaube, mancher Popstar würde sich darüber freuen, so lange bestehen zu können.

CD-Tipp | Crossover Pop



Gregorian
 Epic Chants

Nemo/Sony Music 8872545217 2



Da ist es also: Ein weiteres Studioalbum von **Van Morrison**, das gefühlt 500. des „liebenswürdigen Grantlers“, tatsächlich aber sein 35., was in knapp 50 Jahren Karriere natürlich ebenso einen immensen Ausstoß bedeutet. Im gesamten Repertoire des Nord-Iren findet sich kein wirklich maßiges Werk, es gibt bei diesem Monolithen lediglich eine Skala von „okay“ über „prächtig“ bis hin zu „essentiell“, was seine Alben betrifft.

Gibt sich in seinen Texten diesmal besonders gesellschaftskritisch: Sängergenie **Van Morrison**

Van Morrison Monolith aus Belfast

Die neue Produktion mit dem Titel BORN TO SING: NO PLAN B fällt unter die Rubrik „prächtig“, denn herausragende Kompositionen, angefüllt mit Mystik und Magie, paaren sich mit, für elitäre „Van, The Man“-Verhältnisse, eher durchschnittlichen Blues-Standards. Unter dem Strich ist eine Arbeit entstanden, welche die Welt nicht zwingend braucht – doch wenn man sich darauf einlässt, kann sie die eigene kleine Welt von Hören zu Hören ein klein wenig schöner und erhabener machen. Textlich hat sich dieses Mal allerdings einiges getan. Während Morrison früher gerne in Mystizismus, Weltferne und Spiritualität schwelgte, geht es auf BORN TO SING: NO PLAN B zumindest streckenweise äußerst konkret zur Sache. Der Sänger hat einen Feind vor Augen, und dieser Feind heißt – Geld! Unmißverständlich und bisweilen grimmig prangert unser Lieblings-Misanthrop

ein System an, das Gott durch Gier ersetzt hat, das sich das Humane mehr und mehr selbst austreibt, nur um möglichst viele schöne materielle Güter unter Volk zu streuen. „Ich bin zwar nach wie vor kein Protestsänger“, äußert Van Morrison sich zu seiner neuen CD, „bin aber bestimmt wütender als früher über bestimmte aktuelle Entwicklungen. Wir lassen alles den Bach runter gehen, nur damit wir nach außen hin mit Autos, Häusern und anderem oberflächlichem Wohlstand glänzen können. Und vergessen darüber, dass wir eigentlich auf der Welt sind, um mit der Natur in Einklang zu leben.“

Studioaufnahmen in Echtzeit

Das neue Werk wurde live im Studio mit sechsköpfiger Band eingespielt. Dabei stand der Chef nicht nur hinter dem Mikrofon, sondern schnappte sich auch Gitarre und Alt-Saxophon, oder setzte sich hinter das Klavier: „Ich wollte, dass diese Platte gemeinsam in Echtzeit aufgenommen wird“, erklärt er den Produktionsprozess, „das sie so real und authentisch wie nur irgend möglich klingt. In meinem Herzen ist die Musik-Branche keine abgetaktete Braut, sondern nach wie vor eine inspirierende Muse.“ Dass Van Morrison nach wie vor inspiriert ist, merkt man vor allem seiner kraftvollen Stimme an: Singen kann der Mann nach wie vor einzigartig.

Michael Fuchs-Gamböck ||

CD-Tipp | Pop - Blues



Van Morrison
Born To Sing: No Plan B
Blue Note/EMI Music 50999 6234912.3

Kari Bremnes Leuchtende Melancholie

Als Songwriterin braucht sich die Norwegerin **Kari Bremnes** nicht hinter Referenzgrößen wie Joni Mitchell zu verstecken. Dabei bietet sie Hören, die noch den Entdeckerstolz in sich tragen, einen entscheidenden Vorteil: den Charme des ewigen Geheimnisses. Wer diese nicht nur große, sondern tatsächlich großartige Unbekannte weiterempfiehlt, der wird neue Freunde gewinnen.

CD-Tipp | Singer/Songwriter



Kari Bremnes
Og Sa Kom Resten Av Livet
Strange Ways Records/Indigo 97082-2



Singt gerne in ihrer Muttersprache: die norwegische Sängerin **Kari Bremnes**

Das aktuelle Album der Sängerin, welches zwischen Folk, Singer/Songwriter-Klängen und einigen jazzigen Momenten wechselt, wird einmal mehr getragen von einer Stimme, die dicht, schwer und von einer eigentümlich paradox leuchtenden Melancholie ist. Die Melodien sind schlicht zauberhaft und die Texte so gut, dass es lohnen würde, Norwegisch zu lernen. **tonart** sprach exklusiv mit der Sängerin.

tonart Sie singen fast ausschließlich in Ihrer Muttersprache.

Kari Bremnes Stimmt. Ich schöpfe meine Ideen aus meiner Heimat, deshalb sind sie auch nur in der Sprache meiner Heimat vermittelbar. Auf Englisch könnte ich mich nie so präzise ausdrücken. Andererseits möchte ich natürlich, dass mich so viele Menschen wie möglich verstehen können. Ein Konflikt, der wahrscheinlich unlösbar ist.

tonart In einem Stück geht es um eine Frau, die einen Mann nicht mehr aus dem Haus lässt, um ihn zum perfekten Mann umzuerziehen. Eine aberwitzige Konstellation.

Kari Bremnes Ich fand das psychologisch interessant. Ich habe von solchen Fällen immer wieder in der Zeitung gelesen, allerdings mit umgekehrten Rollen. Ich wollte das einfach mal durchspielen und mir ausmalen, was eine Frau denkt, die einen Mann mit allen Mitteln von der Umwelt abschottet. Ich muss zugeben, dass ich beim Schreiben ein gewisses Vergnügen dabei empfunden habe, mich in die Welt einer solchen Frau zu vertiefen. Ein durchaus faszinierendes Gedankenexperiment.

tonart Ihre Stimme ist außergewöhnlich. Mögen Sie sie eigentlich selbst?

Kari Bremnes Ja, ich mag sie. Obwohl mich eines ein bisschen nervt: Ich würde manchmal gerne fröhlicher klingen, aber irgendwie kommt da immer diese Melancholie in die Stimme. Also habe ich mich entschlossen, einfach damit zu leben.

Interview: Volker Doberstein ||

ANZEIGE

GUTE MUSIK IST ZEITLOS UND ANGELO BRANDUARDI'S ZARTE, WUNDERBAR POETISCHE LIEDER MACHEN AUS SEINEN KONZERTEN HAPPENINGS, DIE SICH SANFT AUF DIE SEELE SEINES PUBLIKUMS LEGEN

ANGELO BRANDUARDI

IN CONCERTO 2012 - LIVE MIT BAND - CAMMINANDO CAMMINANDO 2

02.11.2012 Bamberg	10.11.2012 München	17.11.2012 Ludwigshafen	23.11.2012 Bielefeld
03.11.2012 Regensburg	11.11.2012 Karlsruhe	19.11.2012 Stuttgart	27.11.2012 Köln
04.11.2012 Gersthofen	12.11.2012 Dresden	20.11.2012 Düsseldorf	28.11.2012 Mainz
06.11.2012 Nürnberg	14.11.2012 Leipzig	21.11.2012 Stade	30.11.2012 Schwäbisch Gmünd
09.11.2012 Freiburg	16.11.2012 Geiselwind	22.11.2012 Bremen	01.12.2012 Saarbrücken

Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen - Im Internet unter www.tourneen.com
TICKETHOTLINE: 01805 - 969 000 200* oder 01805 - 57 00 35*

* 0,14 Euro/Min. aus dem dt. Festnetz, dt. Mobiltarife max. 0,42 Euro/Min.





Tanita Tikaram

Suche nach dem richtigen Groove

Der Start der Karriere von **Tanita Tikaram** begann 1988 mit ihrem Hit 'Twist In My Sobriety'. Danach rissen sich alle um die scheue Britin. Weil ihr der Trubel schnell zu viel wurde, lässt sie es heute ruhiger angehen. Für ihr neues Album **CANT GO BACK** nahm sie sich sieben Jahre Zeit. Es steckt voller klarer Melodien, eine Mischung aus Pop und Americana, mal ein wenig retro, dann wieder druckvoll.

„Ich habe mich von Country, Soul und Motown inspirieren lassen“, sagt die 43-Jährige. „Mein Ziel war es, für meine Songs den richtigen Groove zu finden.“ Dafür zog sie sich mit ihrem Produzenten Paul Bryan nebst einigen Musikern in die Sound Factory nach Los Angeles zurück. Obendrein schaute die Indie-Rock-Ikone Grant-Lee Phillips zum Mitmachen vorbei. Das Ergebnis sind die wunderbaren Duette 'All Things To You' und 'Keep It Real'. Auch sonst stimmen bei **CANT GO BACK** die Zutaten: Die Texte sind direkt, manchmal poetisch, die Musik ist packend. Im Titelsong stellt die Singer/Songwriterin mit fidschianisch-malaysischen Wurzeln ihr Gespür für gefühlvolle Balladen unter Beweis. Ihre dunkle Stimme passt sich da ganz wunderbar ein. Ob

© Foto: Narascha Heim

ANZEIGE

Anna Depenbusch
Sommer aus Papier

Anna & Band auf Tour 2013

- 30.01. LÜNEBURG
- 31.01. BRUNSBÜTTEL
- 01.02. WORPSWEDÉ
- 02.02. HAMBURG
- 05.03. BERLIN
- 06.03. HANNOVER
- 07.03. OBERHAUSEN
- 08.03. DÜSSELDORF
- 10.03. KARLSRUHE
- 11.03. MÜNCHEN
- 12.03. FRANKFURT
- 13.03. KÖLN

DAS NEUE ALBUM
AB 05.10.2012
www.annadenbusch.de

JOE MUSIC

aktuell | pop | 8

CD-Tipp | Singer/Songwriter



Tanita Tikaram
Can't Go Back
earMusic/Edel 4029759079606

mit Tanzflächentempo ('All Things You Do') oder als mid-tempo Hymne ('Dust On My Shoes'): Tanita Tikarams rauchiger Gesang sticht bei den eingängigen Liedern immer wieder heraus.

Bittersüße bis euphorische Momente

Dabei jongliert die Künstlerin mit stets neuen Stimmungen. Statt sich bloß melancholisch zu zeigen, wechselt sie von bittersüßen zu beinahe euphorischen Momenten: „Ich zweifle nicht mehr so viel wie früher. Das spiegelt meine Musik natürlich wider.“ Vor allem das Stück 'Dust On My Shoes' demonstriert ihre Entspannung. Es handelt davon, sich von der Meinung anderer Menschen völlig frei zu machen: „Was Außenstehende von mir halten, interessiert mich nicht. Ich akzeptiere mich einfach so, wie ich bin.“ Tanita Tikaram hat schlicht keine Lust mehr, ewig mit ihren alten Fehlritten zu hadern: „Das bringt wenig. Schließlich kann ich die Uhr nicht zurückdrehen.“ Darum verschreibt sie sich ganz dem Hier und Jetzt: „Mein Motto ist: Lebe im Moment.“

Solche Sätze klingen eher esoterisch als pragmatisch. Doch auf diese Feststellung reagiert die Sängerin gelassen: „Ich finde, in den alten Hippie-Sprüchen steckt viel Wahrheit. Man sollte sie keinesfalls als bloße Spinnereien abtun.“ Trotzdem verlässt sich Tikaram gleichermaßen auf Verstand und Gefühl, davon zeugt die Nummer 'Heavy Pressure'. „Wenn du dich verliebst“, grübelt sie, „ist das meist eine ziemlich ambivalente Angelegenheit. Einerseits bist du überglücklich, andererseits musst du aufpassen, dass du in einer Partnerschaft nicht deine Identität verlierst.“ Ob sie da aus persönlicher Erfahrung spricht, bleibt ihr Geheimnis: „Meine Songs sind nicht zwingend autobiografisch. Oft beziehe ich mich auf das, was um mich herum passiert.“

Dagmar Leischow II

pop | aktuell



Beweist auch eine Vorliebe für schneidige Autos: Gitarrist und Sänger **Robert Cray**

„Gumbo“ heißt der traditionelle Eintopf aus den amerikanischen Südstaaten. Schmackhafte Hausmannskost, Seelenfutter, scharf und lecker. Ähnlich verführerisch sieht auch Blues-Maestro **Robert Cray** sein aktuelles Album.

Robert Cray

Georgia Gentleman's Gumbo

„Robert, spiel hübsch für die Leute“, gab ihm der Vater einst mahnend mit auf den Weg. Der Blues-Boy aus Georgia nahm es sich zu Herzen und entwickelte einen beselten Gitarrenstil. Cray möchte die Blues-Gitarre nicht revolutionieren, eher auf seine bescheidene Art bereichern. 19 Studioalben hat der 59-Jährige inzwischen veröffentlicht, einige mit Grammys dekoriert, andere mit Gold veredelt. Wichtiger ist ihm jedoch, dass die mittlerweile verstorbenen Altmeister Muddy Waters und Albert Collins seinen Stil wertschätzten. Wie sie, so „spricht“ auch Cray durch seine Gitarre. Und zwar nur, wenn er etwas zu sagen hat.

Cray ist authentisch. „Ich bin einfach nur ich selbst“, sagt er. Und er bringt die Dinge auf den Punkt. „Es ist wichtig, die richtigen Noten zu finden“, erklärt er. „Es ist wie in einer Ehe: Die meisten Männer reden sich um Kopf und Kragen, weil sie nicht nachdenken, bevor sie den Mund aufmachen. Also: erst Kopf einschalten, dann reden. Oder: erst nachdenken, dann spielen.“

Mehr als typische 12-Takter

So treu wie Cray seiner Stratocaster-Gitarre blieb, ist er auch seinen Musikern - Keyboarder Jim Pugh, Bassist Richard Cousins und Schlagzeuger Tony Braunagel. Der Chef schätzt Kontinuität und Kreativität. Zu hören auf **NOTHIN' BUT LOVE**, seinem neuen Album, das weit mehr bietet, als typische 12-Takter. Da schwingt 'Side Dish' im Rock&Roll der Fünfziger, 'I Always Remember You' bringt jazziges Big-Band-Feeling mit, 'Worry' kommt feurig im Latin-Style daher und 'I'm Done Crying' setzt mit Streicher-Arrangements auf große Gefühle. „Wir hatten diesmal ziemlich unterschiedliche Ideen“, weiß Cray. „Dieses Album ist wie ein guter Gumbo!“

Stefan Woldach II

CD-Tipp | Blues - Soul



Robert Cray
Nothin' But Love

Provogue Records PRCD 73775/Mascot/Rough Trade

www.tonartmagazin.de

Ladies & Gentlemen... MR B.B. KING



Streng limitiert,
die ultimative Box mit
10 CDs, 194 Tracks,
chronologisch geordnet von
1949 bis heute.

Inklusive 72-seitigem Buch,
seltenen „Nicht-Album
Singles“ sowie den
unveröffentlichten
Liveaufnahmen aus der
Carnegie Hall, 1970.

Auch als 4 CD
Version erhältlich.

UNIVERSAL
UNIVERSAL MUSIC GROUP
www.universal-music.de



PINK

Setzt auf High Energy

Selbstbewusst, laut, attraktiv und frech – Attribute, die alle bei der US-Sängerin zu finden sind. Augenfällig rennt diese Kombination beim Publikum offene Türen ein, um nicht zu sagen, man folgt ihr musikalisch bedingungslos. Besonders Deutschland scheint ein gutes Pflaster; konnte sie doch allein von ihrem vorletzten Album 'Funhouse' gut 1 Million Alben(!) absetzen. Mit dem neuen Werk THE TRUTH ABOUT LOVE setzt **Pink** auf High Energy. Es darf mal wieder fetzig sein! Da jagen druckvolle Grooves durch die Speaker, die durchdringende Stimme immer inmitten des Geschehens. Unüberhörbar gibt sie den Boss, der alle Fäden in der Hand hat. Das weiß auch Rapper Eminem, der sich hier im Song 'Here Comes The Weekend' trotzdem prächtig in Szene setzt. **red II**

© Foto: Andrew Murchison



szenen | pop | 10

John Cale

Atypische Pop-Avantgarde

John Cale gilt als musikalischer Tausendssassa. Er studierte an der Berkshire School of Music Klavier und Bratsche, in New York arbeitete er mit dem Komponisten John Cage, bevor er mit Lou Reed 1965 dann Velvet Underground gründete. Drei Jahre später verließ er die legendäre Avantgarde-Band wieder, um sich fortan auf eine Solokarriere zu konzentrieren. Nebenbei machte er sich als Produzent für Patti Smith, Nico oder The Stooges und als Filmkomponist einen Namen. Doch beim **tonart**-Interview in einem Berliner Hotel trotz der gebürtige Waliser keineswegs mit seinen Leistungen. Eher nüchtern redet er über sein jüngstes Album SHIFTY ADVENTURES IN NOOKIE WOOD, für das er seiner Viola immer wieder atypische Avantgarde-Klänge entlockte, welche sich, unterlegt mit elektronischen Beats, oft völlig anders als geplant entwickelten: „Mal habe ich ganz spontan das Tempo gewechselt, mal den Rhythmus. So entstanden schließlich Strukturen, die mich selbst am allermeisten überraschten.“ **Dagmar Leischow II**

© Foto: Irene Zandigl



Dead Can Dance
Anastasis

PIAS Recordings/Rough Trade

Dead Can Dance

Zurück nach 16 Jahren!

Gleich bei der ersten Nummer 'Children Of The Sun' spielt das Duo virtuos mit der ihr eigenen Düsternis. Hypnotisch der Groove, schwebende Synthies bestimmen die Klangtapede. Darüber der eindringliche Tenor von Brendan Perry, dessen Stimmlage und Phrasierung bisweilen stark an den seligen Jim Morrison erinnert. Das folgende Titelstück, welches mit repetierenden Patterns auf einem Instrument namens Hang (Anm. d. Red.: zwei versiegelte Halbkugeln aus

gasnitriertem Stahlblech) beginnt, unterlegt von einem schleppenden marokkanischen 6/8-Rhythmus, bildet den perfekten Nährboden für die glockenklare, sich an nordafrikanischen Tonskalen orientierende, Stimme von Lisa Gerrard. Man muss wissen, dass seit 1984 jedes ihrer Veröffentlichungen von den Fans regelrecht herbeigesehnt wurde. Alle auf dem Kultlabel 4AD herausgebrachten Alben generierten zum Klassiker des Indie-Genres. Angefügt sei, dass alle fünf Deutschland-Konzerte längst restlos ausverkauft sind! Für mehr Infos ist der Besuch der Website www.deadcandance.com zu empfehlen. **red II**

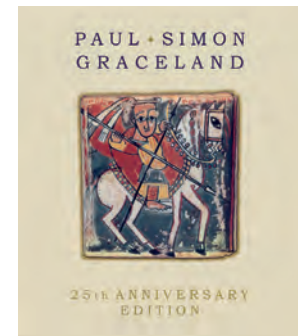
3 | 2012

11 | pop | szenen

Paul Simon

'Graceland' – 25th Anniversary

Es war eine mehr als schwierige Geburt damals, im Jahr 1986, als ihm, **Paul Simon**, von Seiten der Apartheid-Aktivisten die Zusammenarbeit mit südafrikanischen Musikern für sein GRACELAND-Projekt vorgeworfen wurde. Er als US-Amerikaner hätte sich nicht an den damals geltenden „UN Cultural Boykott Of South Africa“ gehalten, hieß es. Ein schweres Geschütz, welches den allzu naiv agierenden Simon mit voller Breitseite traf. Das alles und noch vieles mehr wird auf der hier beigelegten DVD ausführlich dokumentiert. Was die Musik betrifft, besitzt das Album inzwischen Klassikerstatus. Singer/Songwriter-Kunst trifft auf südafrikanische Township-Kultur; formidabel ergänzt mit Cajun-Klängen aus den amerikanischen Südstaaten. Die exzellent remasterte Neuauflage enthält zudem noch bisher unveröffentlichtes Bonusmaterial in Form von interessanten Demos. – Ein Blueprint des Worldmusic-Genres! **red II**



Wader-Degenhardt-Hoffmann-Van Veen

Altgediente Liedermacher haben in Deutschland eine treue, bisweilen auch große Anhängerschar: Was jedoch die Popularität betrifft, so muss Reinhard Mey als Fixstern bezeichnet werden. Immerhin sind oder waren, wie im Fall des letzten Jahr verstorbenen Franz Josef Degenhardt, viele schon seit den 60ern respektive 70ern dabei. Und das zum überwiegenden Teil erfolgreich! Als jüngstes Beispiel sei nur das neue, sehr gelungene Comeback-Album NAH DRAN (Universal Music) vom mittlerweile 70-jährigen **Hannes Wader** genannt. Nach Jahren der Veröffentlichungspause, katapultiert sich der früher politisch oft gescholtene Barde plötzlich in die Longplay-Charts! Dem ihm politisch immer recht nah zu verortenden, spitzzüngigen **Franz Josef Degenhardt** ('Spiel nicht mit den Schmuddelkindern, sing nicht ihre Lieder') blieb dies verwehrt. Dennoch war und blieb sein

Ruf bei der politischen 68er-Generation stets ein großer: Ihm zu Ehren gab es unter Mitwirkung seiner beiden Söhne Jan und Kai sowie einer illustren Schar von prominenten Freunden (u.a. Barbara Thalheim, Götz Alsmann, Konstantin Wecker, Gisela May, Hannes Wader, Wiglaf Droste) am 19.11.2011 ein Konzert, welches nun als Doppel-CD FREUNDE FEIERN SEIN WERK (Universal Music) vorliegt. Ziemlich anders geartet sind hingegen **Klaus Hoffmann** und der Niederländer Herman van Veen. Ersterer huldigt mit seiner aktuellen Einspielung BERLINER SONNTAG (Indigo) u.a. seiner Geburtsstadt Berlin und Charlottenburg („Schlüter/Ecke Kant“) im Besonderen. Abwechslungsreich, etwas aufgepeppt mit Jazz- und Bossa-Elementen (und Gast Reinhard Mey!), präsentiert sich Hoffmann auch noch nach vierzig Jahren Bühnentätigkeit gewitzt und geschmeidig. Mit FÜR EINEN KUSS VON DIR (Universal Music) sagt rechtzeitig zur anstehenden Tour auch noch der sympathische **Herman van Veen** hallo. Dabei gibt er wie gewohnt Frivoles aber auch Nachdenkliches zum Besten. **red II**



ANZEIGE

STEELY DAN MITGLIED
DONALD FAGEN
SUNKEN CONDOS
DAS ALBUM
AB 12. OKTOBER
ALS CD, 2LP & DOWNLOAD
WWW.WARNERMUSIC.DE



ANZEIGE

Am 16. Juli 2012 wurde der Welt ein einzigartiger Musiker geraubt. Sein musikalisches Vermächtnis indes wird für immer bleiben!

JON LORD CONCERTO

FOR GROUP AND ORCHESTRA



Die erste Studio-Aufnahme des legendären Concertos – nie wieder werden Klassik und Rock so klingen können!

AB 28.09. ÜBERALL!

ERHÄLTLICH ALS CD UND ALS SPECIAL DIGIPACK CD/DVD EDITION MIT 5.1 AUDIO SOUND

www.pinkid.org
www.jonlord.com
www.pinkid.de
www.pinkid.com/merchandise
www.facebook.com/merchidolord

Nach dem Erfolg ihrer letzten beiden Alben 'Die Mathematik der Anna Depenbusch' sowie deren gleichnamiger schwarz-weißer 'Solo am Klavier'-Version, welche beide überraschend die Charts ernten, entschied sich die Sängerin **Anna Depenbusch** beim aktuellen Nachfolger SOMMER AUS PAPIER für eine federleichte, sommerliche Ausrichtung.

Anna Depenbusch

Maritim-frivol mit Augenzwinkern

Die Hamburgerin ist belleibe kein Sommerkind, sondern nach eigener Aussage „vollkommen mit dem Mistwetter meiner Heimat verwachsen. Ich liebe Nieselregen und Schnee und einen Kamin, der vor sich hin brutzelt“, schwärmt sie. Dann aber verguckte sich die 35-Jährige in einen Seemann, der bevorzugt die Häfen im Süden Europas ansteuert. Und sie verliebte sich - beinahe noch verrückter - in eine ultra-kitschige Hawaiitapete, die bis heute ihr Wohnzimmer schmückt. Unter diesen Umständen entstand das neue Album. **tonart** stand Sie dazu Rede und Antwort.

tonart Sie bezeichnen Ihr aktuelles Album als eine „Sommer-Platte pur“. Wie definieren Sie das Wort „Sommer“?

Depenbusch Ich muss vorausschicken, dass sich meine Lieblingsurlaubsländer im Hohen Norden Skandinaviens befinden, der Nieselregen meiner Heimatstadt ist wie für mich geschaffen. Aber im vergangenen Jahr bin ich viel in den verschiedensten Ländern dieses Planeten herum gekommen, war häufig im Süden, habe heftig geschwitz und mich trotzdem überraschend des Lebens gefreut. Und als ich schließlich noch diese herrlich-kitschige Hawaiitapete im Kaufhaus entdeckt habe, war es um mich geschehen - seitdem herrscht bei mir das ganze Jahr Sommer; zumindest in Wohnzimmer. Der Sommer in seiner Ausgelassenheit ist inzwischen tief in mir verankert. Diese neue charakterliche Grundstimmung hat sich stark in den Liedern des neuen Albums niedergeschlagen.

© Foto: Goldweilphotography.com

CD-Tipp | Pop



Anna Depenbusch
Sommer aus Papier

105 Music/Sony Music 88725452182



aktuell | pop 12

Hat das Lebensgefühl des Sommers neu für sich entdeckt – Sängerin Anna Depenbusch

tonart Auch das Maritime spielt in den Texten eine entscheidende Rolle. Wie kommt es dazu?

Depenbusch (lacht) Mein neuer Süßer ist ein Seemann, er nimmt mich oft mit auf Reisen. So etwas prägt. Die Seeluft beflügelt!

tonart Zu Ihrem aktuellen Beziehungsstatus passt, dass Sie sich gerne mal verrückt auf den neuen Songs geben ...

Depenbusch Ja, ich gebärde mich ein bisschen frivol - allerdings niemals plump. Dieses Ausleben von Erotik in der Öffentlichkeit bereitet mir viel Spaß, sofern es nicht zu ernst genommen wird. Privat bin ich eigentlich ein eher zurückhaltender Mensch.

tonart Sie schreiben also möglichst immer mit einem Augenzwinkern?

Depenbusch Humor ist für mich nicht nur beim Schreiben, sondern auch im Leben das Wichtigste überhaupt. Selbst wenn eine Situation noch so übel aussieht - sofern ich darüber lachen kann, hat sie ihre Bedrohlichkeit verloren.

tonart Na klar! Weil ich sehr gerne eine Frau bin. Ich lasse mich von Männern verführen, das ist aufregend. Aber noch besser fühle ich mich, wenn Männer von mir verführt werden. Herrlich! Dann bin ich rundum glücklich.

Interview:
Michael Fuchs-Gamböck II

3 | 2012

13 | pop | aktuell

Seit fast 40 Jahren singt und geigt sich der ewig junge Wuschelkopf aus Norditalien nun schon durch die Konzertsäle der Welt. Sein Erfolgsrezept ist dabei ebenso einfach wie bestechend: eine blumige, zumeist von seiner Frau verfasste Poesie, gepaart mit Melodien von betörender Schönheit und Schlichtheit. Warum die Musik von **Angelo Branduardi** bis heute 80 Millionen Käufer gefunden hat, ist auf der Best-of-CD CAMMINANDO CAMMINANDO 2 bzw. auf der kommenden Herbsttournee nachzuhören.



Freut sich auf sein treues deutsches Publikum Angelo Branduardi

Angelo Branduardi

Vertonte Poesie

Es waren zwei Platten, die Angelo Branduardi schlagartig berühmt machten: 'La Pulce d'Aqua' (1978) und 'Cogli la prima Mela' (1979). Beide Titelstücke fehlen bis heute in kaum einem Konzert des Bardens. Für einen Liedermacher waren es ungewöhnliche Songs, die kompromisslos unpolitisch und schöngeistig waren, also dem Zeitgeist komplett entgegenstanden. Offiziell hörte die politisierte Jugend in Italien eher Paolo Conte. Und wenn in deutschen Jugendhaus-Teestuben doch mal Branduardi aufgelegt wurde, dann selbstverständlich nur, weil man die „Ton Steine Scherben“-LP gerade nicht finden konnte. Branduardis Musik stellte der oft plumpen Politisierung des Alltags eine Art souveräner Überzeitlichkeit entgegen, die durchaus Sehnsuchtscharakter hatte. Denn keine Idee wird jemals so mächtig sein wie eine schöne Melodie.

Verneigung vor Franz von Assisi

Sein aktuelles Album konzentriert sich auf die Arbeit der letzten 20 Jahren. Dabei streift es die kommerziell höchst erfolgreiche 'Futuro Antico'-Reihe und setzt zudem einen kleinen Schwerpunkt mit drei Stücken aus dem ambitioniertesten Werk Branduardis: 'L'infinitamente Piccolo', einer Verneigung vor den Ideen des Franz von Assisi. Ein neues Stück, das zuvor nur als Download verfügbar war, gibt es auch zu hören: die Single 'Rataplan'.

© Foto: Edel

Das Schöne an Branduardis Musik ist, dass sie sich allem Modischen allein schon deshalb spielend entzieht, weil sie selbst nie modisch war. Sie ist nichts anderes als ein immer wieder neu formuliertes Bekenntnis zu sich selbst.

Volker Doberstein II

- Konzerttermine
- 03.11. Regensburg: Audimax
 - 04.11. Gersthofen: Stadthalle
 - 06.11. Nürnberg: Meistersingerhalle
 - 09.11. Freiburg: Konzerthaus
 - 10.11. München: Herkulesaal
 - 11.11. Karlsruhe: Brahmsaal
 - 12.11. Dresden: Alter Schlachthof
 - 14.11. Leipzig: Gewandhaus
 - 16.11. Geiselwind: Strohofer Halle
 - 17.11. Ludwigshafen: Theater im Pfalzbau
 - 19.11. Stuttgart: Theaterhaus
 - 20.11. Düsseldorf: Tonhalle
 - 21.11. Stade: Stadium
 - 02.11. Bremen: Glocke
 - 23.11. Bielefeld: Ringlokschuppen
 - 27.11. Köln: Theater am Tanzbrunnen
 - 28.11. Mainz: Kurfürstliches Schloss
 - 30.11. Schwäbisch-Gmünd: Stadgarten
 - 01.12. Saarbrücken: Congresshalle

CD-Tipp | Pop



Angelo Branduardi
Camminando Camminando 2
The Color 0207639TRM / Edel

ANZEIGE



Mit seinem 35. Album als Solokünstler in seiner 50jährigen Karriere präsentiert sich Van Morrison als Künstler, der noch immer imstande ist, die Messlatte seiner Kreativität ein Stückchen höher zu legen.

„Born to sing: No Plan B“ zeigt, was passiert, wenn Musik von Herzen kommt, gemacht ohne einen Plan B.

VAN MORRISON

EMI www.emimusic.de





War der Klassik genauso aufgeschlossen wie dem Hard Rock: Deep Purple-Gründer **Jon Lord**

Jon Lord

Klassik und Rock auf Augenhöhe

Im Alter von 71 Jahren, kurz vor seinem Tod, war Jon Lord angekommen, jenseits der Genres, fernab der Stadion- und Arenen-Bühnen, auf denen er 32 Jahre lang Millionen Rockfans als Organist von Deep Purple das Feingeistige in der Wucht des Hard Rock gelehrt hatte. Sein Vergnügen an Beethoven, Bach und Chopin lebte er damals mit epischen Projekten wie dem 'Concerto For Group And Orchestra' aus. Letztes Jahr, 42 nach seiner Uraufführung, nahm Lord das „Concerto“ nun erneut auf. Diesmal im Studio mit dem Royal Liverpool Philharmonic Orchestra und namhaften Kollegen wie Bruce Dickinson von Iron Maiden, Joe Bonamassa, Guy Pratt und Steve Morse. „In den Jahren seit ich Deep Purple verließ, habe ich das „Concerto“ überall auf der Welt mehrere dutzend Male mit verschiedenen Orchestern aufgeführt. So konnte ich das Werk die ganze

Zeit über live auf der Bühne verfeinern und schief klingende Teile der Partitur optimieren. Die Aufnahme der endgültigen Version des Werks in den Händen halten zu können, ist deshalb wundervoll“, sagte Lord im Mai 2012. Er hatte sich zu dem Zeitpunkt längst freigeschwommen vom Menetekel des ewigen „Klassikrock-Komponisten“.

Leidenschaft und Präzision

Lord war mit seinen Solo-Projekten 'To Notice Such Things' und 'Beyond The Notes' nach Hause zurückgekehrt, in ein Klanguniversum, das sich wie selbstverständlich aus Symphonischem und Rockmusikalischem speiste, ohne präntiös zu wirken. Auf dieser alleine des guten Klangs der Noten zugewandten Grundlage, basiert auch seine Neuaufnahme des „Concerto“. Bruce Dickinson singt so eindringlich wie einst Deep Purple-Sänger Ian Gillan anno 1969, Steve Morse bringt mit Leidenschaft und Präzision das Gitarrensolo des ersten Satzes auf den Punkt, das Ritchie Blackmore damals uninspiriert ins Nirwana laufen ließ. Und der Meister selbst steckte das Orchester diesmal mit seiner Passion an. Alles klingt stimmig, alle Taktungen im Vergleich zur Live-Aufnahme von 1969 perfekt. Streicher und Rockmusik-Instrumente gehen eine Allianz ein, die genügend Platz zur individuellen Klangfarbenfaltung bietet. „Ich war die Illusion eines Rockmusikers, als Komponist und Arrangeur fand ich in den letzten Jahren dann zu mir selbst zurück“, sagte Lord vor zwei Jahren. Das neue, posthum veröffentlichte Werk ist Jon Lord pur.

Michael Loesl II

CD-Tipp | Crossover



Falk & Sons
Celebrating Bach – Christmas Edition
Emarcy/Universal Music 06025 3715106

Falk & Sons

Bach als Fundament

Betrifft man Dieter Falks Studio, fallen unmittelbar seine Lieblings-Werkzeuge ins Auge. Ein Kawai-MP 10-Digitalpiano steht immer spielbereit im Aufnahmerraum. „Weil es die beste Tastatur und die besten Flügel-Sounds bietet, die derzeit auf dem Digitalpiano-Markt zu bekommen sind. Ich setze es sowohl live, als auch als Einspielkeyboard im Studio ein“, sagt der Hausherr des Kreativ-Kleinods in Düsseldorf-Benrath. Seinen zwei Meter langen Kawai RX 5-Flügel hingegen setzt er nur für Aufnahmen ein. Die CD 'Celebrate Bach', die unter dem Namen Falk & Sons erschienen war, wurde unlängst mit einem „Jazz-Award“ dekoriert, obwohl in diesem Zusammenhang das Wort „Jazz“ fehl am Platze ist. Falk & Co. liefern stattdessen einen ziemlich lupenreinen Crossover zwischen Klassik und Pop. Diesen aber mit Schmackes.

Falk, der just zum „Klavierspieler

Als Produzent schrieb **Dieter Falk** u.a. mit der Gruppe PUR deutsche Popgeschichte. Gold- und Platinauszeichnungen an den Wänden in seinem Domizil zeugen von diesen Erfolgen. Seine wahre musikalische Leidenschaft jedoch liegt in der Musik von Johann Sebastian Bach. **tonart** besuchte den vielbeschäftigten Allrounder in seinem heimischen Tonstudio.

des Jahres“ gekürt wurde, liebt es alles unter einem Dach zu wissen, was er zum Musikmachen braucht. Da sind natürlich seine Söhne Max (17) und Paul (15), Schlagzeuger und Keyboarder, mit denen er sein 'Celebrating Bach'-Projekt aufnahm, das im Übrigen die musikalische Familienband diesen Herbst bis spät in den Dezember hinein durch hiesige Konzertsäle führen wird.

Frühe Erfahrungen im Kirchenchor

Dieter Falk - Musiker, Komponist, Arrangeur und Produzent von millionenfach verkauften Alben wie 'Abenteuerland' von PUR - betrachtet Bach als Urvater aller Komponisten, weil „er Reduktion effektiv zu nutzen wusste“. Falk hält es in seiner Annäherung an 'jauchzet, frohlocket' und 'Was Gott tut, das ist wohlgetan' in dieser Hinsicht mit dem Eisenacher. Seine erste Begegnung mit Bach fand im Kirchenchor statt. „Bach war immer mein musikalischer Sandkasten, in den ich abends, nach Erledigung von Auftrags-Produktionen, zurückkehren konnte. Ich will mit der Falk & Sons-Platte, die wichtigster Bestandteil unserer kommenden Konzerte sein wird, niemandem sagen, dass er Bach hören muss, aber ich will daran erinnern, dass Musik sehr melodios sein kann. Und Bach ist bis heute der Maestro der Melodik geblieben.“

Michael Loesl II



Jon Lord
Concerto For Group And Orchestra
earMusic/Edel CD 40227 59081838; DVD 40227 59081838



TANITA TIKARAM

DAS COMEBACK-ALBUM

»CAN'T GO BACK«



erhältlich als 1CD (standard) und Special Edition inklusive Bonus Disc mit 8 Live-Akustiktracks.

JETZT IM HANDEL!



Verehrt die Kontrapunktik eines Johann Sebastian Bach: Erfolgsproduzent Dieter Falk mit Söhnen



www.tanita-tikaram.com
www.ear-music.net
www.youtube.com/user/EarMusicOfficial
www.facebook.com/EarMusicOfficial

DVD Area Musik in Bild und Ton

DVD-Tipp | Rock - Pop



Supertramp
Live In Paris '79
Eagle Vision EREDV 891GV/Edel
Auf dem Zenit ihrer Karriere spielte die Band das nun erstmals im DVD-/Blu-ray-Format vorliegende 79er Paris-Konzert. Das ursprünglich auf 16mm-Film festgehaltene Material wurde behutsam in HD-Qualität gewandelt, sowie mit neuem 5.1-Sound ausgestattet. Ein munterer Nostalgie-Trip mit Hits von 'Breakfast In America' bis 'Dreamer'.

DVD-Tipp | Americana - Rock



Robert Plant & The Band Of Joy
Live From The Artists Den
Universal Music 0602537050857
Statt einer Led Zeppelin-Reunion setzt ihr ehemaliger Leadsänger musikalisch nun andere Schwerpunkte. In vorwiegend akustischer Ausstattung, u.a. mit Mandoline und Kontrabass, widmet sich Plant seinen Gospel- und Country-Roots. Unter großem Applaus dann aber doch noch eine kleine Sensation: 6(!) Songs von Led Zeppelin.

DVD-Tipp | Liedermacher



Hannes Wader & Konstantin Wecker
Vaterland
Zorro Medien DV 963508/Indigo
Der Betrachter wird Zeuge eines unkonventionellen Portraits zweier deutscher Liedermacher-Ikonen. Trotz unterschiedlicher politischer Verortung finden die beiden, gefilmt bei Proben und einer gemeinsamen Bahnfahrt, in interessanten Diskussionen zueinander. Dabei kommt der Unterhaltungsfaktor nicht zu kurz.

tonart | Gewinnspiel



tonart verlost 3 DVDs - machen Sie mit!
Gewinnen Sie eine von drei Doppel-DVDs Bob Dylan & The Band – Down In The Flood (in-akustik). Senden Sie einfach eine Postkarte mit dem Stichwort DVD AREA / 'Dylan' an die tonart-Redaktion, Verlag otello media, z. Hd. Christian Scharf, Preysingstrasse 50, 81667 München. - Der Rechtsweg ist ausgeschlossen! Einsendeschluss ist der 31.10.2012.
Je eine DVD Pink Floyd – 'The Story Of Wish You Were Here' aus der Verlosung in tonart II/2012 haben gewonnen: Dipl. med. Beatrice Förster (18374 Zingst/Darss), Dr. Stefan Duda (18292 Marienhof), Dr. Anja Fleischhauer (27580 Bremerhaven) - Wir gratulieren!

DVD-Tipp | Singer/Songwriter



Crosby, Stills & Nash
2012
CSN Records CSN 409-5/Warner Music
Manche Koryphäen aus den 60/70ern stellen heute allenfalls nur noch einen Schatten ihrer selbst dar. Das hiesige Trio jedoch gehört nicht zu dieser Kategorie. Auf DVD plus 2 CDs gibt's nach wie vor beeindruckende Harmonie-Vokalisen von 'Carry On' bis hin zur überragenden Version von 'Suite: Judy Blue Eyes'.

DVD-Tipp | Blues



Muddy Waters & The Rolling Stones
Checkerboard Lounge: Live Chicago 1981
Eagle Vision EREDVCD069 GV/Edel
Als am 23. November 1981 in einem winzigen Club der berühmten Chicagoer Southside die Stones auf ihren Namensgeber und Lehmeister Muddy Waters trafen, waren zum Glück die Kameras dabei. Unter freundlicher Mithilfe von Buddy Guy und Junior Wells regiert hier ausschließlich der Blues. – Ein tolles visuelles Dokument!

DVD-Tipp | Pop



George Martin
Produced By George Martin
Eagle Vision EREDV 943GV/Edel
Ein Portrait des wohl einflussreichsten Produzenten der Popgeschichte war längst überfällig. Nun liegt es endlich vor! Aufschlussreiche - auch private - Blicke hinter die Kulissen beleuchten die aufregende Vita dieses ur-britischen Gentlemans, wobei die Beatles natürlich im Zentrum des Geschehens stehen.

Hot Spots | 4 CD-Tipps der Redaktion

CD-Tipp | Pop



Lianne La Havas
Is Your Love Big Enough?
Warner Music 2564063285
Allein mit ihrer Gitarre wirkt die zierliche 22-Jährige auf den ersten Blick schüchtern und unscheinbar. Doch das ändert sich schlagartig sobald sie den Mund öffnet. Wer sie unlängst auf ihrer kurzen Tour durch einige Metropolen sehen und hören durfte, war ob ihrer musikalischen Ausstrahlung begeistert. Die schlicht aber prägnant gestrickten Songs gehen sofort unter die Haut. La Havas liefert genau das, wovon die zahllosen Castings-Shows nur träumen dürfen.

CD-Tipp | Singer/Songwriter



Meshell Ndegeocello
Pour Une Âme Souveraine - A Dedication To Nina Simone
Naive CD 972112/Indigo
Als Liebbling der Medien gilt sie schon seit Anfang der 90er. Allerdings fehlte in ihrer Musik zum großen Durchbruch stets der dafür oft notwendige Mainstream-Anteil. Zudem ließ sich die Sängerin/Bassistin stilistisch nie festlegen. Mal Soul, Jazz, Funk oder Singer/Songwriter-Ausflüge à la Joni Mitchell, machten die Einschätzung schwierig. Sie bleibt dabei. Auch das neue Album, ein Tribut an die streitbare Nina Simone, macht da keine Ausnahme. – Quality first!

CD-Tipp | Soul



Aretha Franklin & Otis Redding
Together ... The Very Best Of
Rhino/Warner Music 8122797220
Der Titel dieser Doppel-CD täuscht, „Zusammen“ treten die beiden Ikonen des Soul leider nicht in Erscheinung. Stattdessen ist vielmehr je eine CD pro Künstler reserviert. Und die haben es wahrlich in sich. 50 Songs voll purem Soul aus den seligen 60ern, gespickt mit Hits die jeder kennt wie 'Respect', 'Spanish Harlem', 'Think' (Franklin) oder 'Sitting On The Top Of The Bay', 'A Change Is Gonna Come' (Redding) – aber auch weniger Bekanntes gibt es hier zu entdecken.

CD-Tipp | Blues



B.B. King
Ladies & Gentlemen ... Mr. B.B. King
Universal Music 060073384992
Als 10-CD Box in edler Ausstattung mit einem 72-seitigen schön illustrierten Buch kommt das Lebenswerk der Blues-Ikone daher. Verdient hat er es allemal! Die Jahre von 1949 an bis zur Gegenwart zeigen einen Sänger und Gitarristen im Wandel. Dabei lagen ihm prominente Kollegen, vor allem aus der Rock- und Pop-Welt, zu Füßen, welches sich hier in wunderbaren Kooperationen mit Eric Clapton, Robert Cray, Van Morrison, Elton John, den Stones und U2 manifestiert. – Unverzichtbar!



MICK HUCKNALL
THE VOICE OF SIMPLY RED

ANASTACIA

JUPITER JONES

NATURALLY 7

JOHN MILES

REMY VAN KESTEREN (HARFE)
IL NOVECENTO • ROBERT GROSLÖT

KÖLN
Fr. 30.11.12* 20 Uhr | Sa. 01.12.12 20 Uhr

OBERHAUSEN
So. 02.12.12 18 Uhr + So. 23.12.12 18 Uhr

FRANKFURT
Di. 04.12.12 20 Uhr | Mi. 05.12.12* 20 Uhr
+ Sa. 22.12.12 20 Uhr (komplett bestückt)

ERFURT
Do. 06.12.12 20 Uhr

BERLIN
Fr. 07.12.12* 20 Uhr

HAMBURG
Sa. 08.12.12* 20 Uhr | So. 09.12.12 18 Uhr

BREMEN
Di. 11.12.12* 20 Uhr

MÜNCHEN
Fr. 14.12.12* 20 Uhr | Sa. 15.12.12* 20 Uhr | So. 16.12.12 15 Uhr

STUTTGART
Di. 18.12.12 20 Uhr

MANNHEIM
Mi. 19.12.12* 20 Uhr

HANNOVER
Do. 20.12.12* 20 Uhr

DORTMUND
Fr. 21.12.12 20 Uhr

TICKETHOTLINE 0 18 05 - 570 000 (0 14 0) (Mo-Fr, Mo-Fr, Mo-Fr, Mo-Fr)
TICKETS UNTER WWW.EVENTIM.DE UND AN DEN BEKANNTEN VORVERKAUFSTELLEN
*VIP-KARTEN ERHÄLTICH UNTER 089-445 28 10 | VIP@PSE-GERMANY.DE
ALLE INFOS UNTER WWW.NOTIF.COM





Hat sich mit dem neuen Werk vom übermächtigen Schatten seines Vaters freigeschwommen: Ravi Coltrane

Ravi Coltrane Nomen est Omen

Saxophonist **Ravi Coltrane** trägt eine dreifache Bürde: Sein Vater - John Coltrane - ist der neben Charlie Parker einflussreichste Saxophonist des letzten Jahrhunderts. Seine Mutter, die vor allem für ihr Spätwerk verehrte Pianistin Alice Coltrane. Und seinen Vornamen bekam er als Verbeugung vor dem großen Sitar-Spieler Ravi Shankar. Wie das neue Album SPIRIT FRICTION belegt, trägt der 47-Jährige diese Bürde inzwischen mit der Souveränität eines eigenständigen und doch bescheidenen Meisters.

	CD-Tipp Jazz
	Ravi Coltrane Spirit Fiction <small>Blue Note/EMI Music 509999 18937 2 7</small>

Dass Ravi Coltrane über lange Zeit nur spärlich mit eigenen Projekten hervortrat und sich stattdessen als eher Sideman verdingte, war verständlich. Zu übermächtig war der Schatten insbesondere seines im Grunde stets imaginär gebliebenen Vaters, der an einigen der bedeutendsten Jazzplatten beteiligt war. Denn Ravi war erst zwei, als sein Vater mit nur 40 Jahren an Leukämie verstarb. Obwohl Ravi bereits in der Schule Klarinette spielte, begann er erst im Alter von 20 Jahren sich ernsthaft mit Jazz und dem Saxophon auseinanderzusetzen, Anfang der 1990er Jahre dann berief ihn der ehemalige Schlagzeuger seines Vaters, Elvin Jones, in seine Band „Jazz Machine“.

Zwei Projekte in einem

In den Folgejahren machte sich der Junior einen Namen in der New Yorker Szene und wirkte u.a. bei Projekten von McCoy Tyner, Steve Coleman und Pharoah Sanders mit. Erst mit über 30 dann das Debüt als Leader 1997. In den fünfzehn Jahren seither erschien nur eine Handvoll Veröffentlichungen. Die jüngste - SPIRIT FRICTION - trägt den

Charakter einer vorwärts gerichteten Werkschau. Dabei werden quasi gleich zwei Projekte auf einer CD präsentiert. Zum einen spielt er hier den für ihn so typischen, hoch melodiosen, eher an Joe Henderson orientierten Jazz mit seiner langjährigen Working Band. Zum anderen hat er als Parallel-Projekt ein All-Star-Line-Up hinzugenommen, bestehend aus Geri Allen, Ralph Alessi, James Genus und dem hier herausragenden Schlagzeuger Eric Harland. Auf zwei Stücken gesellt sich zudem noch Saxophonist Joe Lovano hinzu, der das Album auch produziert hat. Diese zweite Formation ist die ungleich spannendere, da sehr frei und transparent im Zusammenspiel.

Requiem für Paul Motian


Höhepunkt des Albums ist ein Trio mit Lovano und der Pianistin Geri Allen. Gemeinsam spielen sie 'Fantasm' für die im letzten Jahr verstorbene Schlagzeug-Legende Paul Motion. Im Gestus eines Requiems wird hier eine fragile Innerlichkeit aufgebaut, die das Hören zu einem fast meditativen Ereignis macht. „Ich liebe den Sound von zwei Tenorsaxophonisten“, erklärt Coltrane. „und mit Geri als Begleiterin weißt du von vorn herein, dass du Dinge hören wirst, die wirklich einzigartig sind.“ Eine Aussage, die man für das gesamte Album stehen lassen kann.

Volker Doberstein II



Diana Krall, die kühle blonde Kanadierin mit der samtigen Stimme, hat sich und ihren Gesang tatsächlich noch einmal neu erfunden. Auf dem aktuellen Album GLAD RAG DOLL huldigt sie nicht nur der swingenden Lebenslust der 1920er Jahre, sie macht sie unmittelbar erlebbar.

Ließe sich diesmal von der Lebenslust der 20er Jahre inspirieren – Diana Krall

	CD-Tipp Jazz
	Diana Krall Glad Rag Doll <small>Verve/Universal Music 0602537126934</small>

Diana Krall Erotisierender Swing

Swing ist in. Er ist mit seiner lebensbejahenden Mischung aus Eleganz und Rhythmus das perfekte Therapeutikum in Zeiten, die als schwierig oder krisenhaft gelten. „Wenn es eine Zeit gibt“, begründet Diana Krall ihre Faszination für die Swing-Ära, „in der ich gerne gelebt hätte, dann wären es die 20er Jahre, nicht zuletzt wegen ihrer Freiheit und Ungezügtheit.“

Ästhetisches Gesamtkunstwerk

Ein Aspekt, der sich auch in der Cover-Ästhetik der CD widerspiegelt, das bereits vor der offiziellen Veröffentlichung für Diskussionstoff sorgte. Die Sängerin inszeniert sich hier; ganz im Stile der Zeit, äußerst lasziv, in schwarzen Dessous und Strapsen. Inspiriert haben sie die Bilder der berühmten Broadway-Revue 'Ziegfeld Follies', die in den 20er und 30er Jahren nach Art der Pariser Cabarets für Furore sorgte und Stars wie Barbara Stanwyck hervorbrachte. Bei der Umsetzung des Artworks wurde nichts dem Zufall überlassen. Für die Garderobe zeichnet Oscar-Gewinnerin Colleen Atwood verantwortlich, die Fotos stammen von einem der wichtigsten zeitgenössischen Fotokünstler; von Mark Seliger, der bereits das Krall-Cover zu 'The Girl In The Other Room' fotografiert hatte. Musikalisch ist das Album eine kleine Wundertüte. Einerseits versprüht GLAD RAG DOLL den Charme und die Leichtigkeit des Soundtracks eines typischen Woody Allen Films. Andererseits bewegt sich Diana Krall in diesem Repertoire so befreit wie auf keiner ihrer Einspielungen zuvor: Der Jazz als Tanzmusik der 20er und 30er Jahre mit seiner bisweilen fast naiv anmutenden Fröhlichkeit und Wärme kontrastiert hier perfekt mit der seidig die Songs umspielenden Kühle der kanadischen Sängerin. Durch diesen Antagonismus entsteht Großartiges. Ein Übriges tun die einmal mehr hervorragend besetzte Band sowie Produzent T-Bone Burnett. Er verfügt über die seltene Gabe, Songs immer eine Handbreit neben der Erwartungshaltung zu platzieren und ihnen dadurch eine faszinierende und trotzdem unaufdringliche Spannung zu verleihen.

Dieses Album ist ein Statement von erstaunlicher Frische und beeindruckendem künstlerischem Gewicht. Oder wie Diana Krall es ausdrückt: „Das ist die Musik der 1920er Jahre fürs 21. Jahrhundert.“

Volker Doberstein II

KARI BREMNES

OG SÅ KOM RESTEN AV LIVET

KARI BREMNES

DAS NEUE ALBUM ERHÄLTICH ALS CD, LP & DOWNLOAD

„(...) Mischung aus folkloristischer Reinheit, jazzigem Experiment und frischem Pop“
jazzzthing.de

TOUR 2012

- 01.11. MÜLHEIM - Stadthalle / Theatersaal
- 02.11. MAINZ - Frankfurter Hof
- 03.11. DARMSTADT - Centralstation
- 04.11. DÜSSELDORF - Savoy Theater
- 06.11. OLDENBURG - Kulturretage
- 07.11. BREMEN - Schlachthof
- 08.11. KIEL - KulturForum
- 09.11. HAMBURG - Fabrik
- 10.11. HANNOVER - Theater am Aegi
- 11.11. BERLIN - Huxleys
- 12.11. DRESDEN - Lukaskirche
- 13.11. AUGSBURG - Parktheater
- 15.11. LUDWIGSBURG - Aula der Waldorfschule
- 16.11. KARLSRUHE - Tothaus
- 18.11. NÜRNBERG - Maritim Kulturounge

Jazzthing kulturews



**NEUES ALBUM
AM 24. 08.**
(PRODUCED BY KEVIN SHIRLEY)

AUCH ALS LTD. EDITION & VINYL ERHÄLTlich. INKL. DER SINGLE 'WOVON DIE COCHINS HOME'

TICKETS & ALBUM IN BUNDLE
ZUM SPECIAL PREIS AUCH ERHÄLTlich ALF.

WWW.MASCOTLABELGROUP.COM/
ROBERTCRAY/ROBERTCRAY-GERMANY/HTML

ROBERT CRAY BAND - NOTHIN BUT LOVE TOUR 2012

10.10. HAMBURG MARKTHALLE
11.10. KÖLN LIVE MUSIC HALL
12.10. MÜNCHEN MUFFATHALLE

Beth Hart

"BANG BANG BOOM BOOM"
V.Ö.: 05. 10. 2012



PRÄSENTIERT VON: pfeifer&schmidt musikvertrieb

WINTER TOUR 2012

24. 11. 12 LIVE MUSIC HALL KÖLN
26. 11. 12 MARKTHALLE HAMBURG
28. 11. 12 LIDO BERLIN
30. 11. 12 HIRSCH NÜRNBERG
02. 12. 12 SUBSTAGE KARLSRUHE

MASCOT LABEL GROUP

DEUTSCHLAND: BOLLIGER MUSIC
CHICKEN OUT: www.chickenout.de
WWW.MASCOTLABELGROUP.COM

ANZEIGE

Lee Ritenour

„Captain Fingers“ hält Kurs

Lee Ritenour alias „Captain Fingers“, wie der gebürtige Kalifornier schon früh wegen seiner frenetischen Spielweise als Gastmusiker für Quincy Jones, Herbie Hancock bis Pink Floyd hieß, hat seit 1976 mit rund 45 Alben als Solist alle relevanten Auszeichnungen der US-Jazz- und Gitarrenszene gewonnen. Er gilt als einer der vielseitigsten Musiker seines Fachs.

Seine neues Werk RHYTHM SESSIONS knüpft an das Erfolgskonzept des gefeierten Vorgängers '6 String Theory' nahtlos an. Dazu sorgen zahlreiche junge Musiker für frischen Wind im All-Star-Team bestehend aus Chick Corea, George Duke, Stanley Clarke, Marcus Miller, Christian McBride, Vinnie Colaiuta, Dave Weckl, Patrice Rushen und Larry Goldings. Dabei auch vier Gewinner eines von Lee Ritenour im Jahr 2012 initiierten Talentwettbewerbs, welche hier mit einer Einspielung von Dave Grusins Komposition 'Punta Del Soul' einem weltweiten Publikum vorgestellt werden sollen. Die einzelnen Stücke werden zudem bereichert durch hochkarätige neue Helden, wie die australische Jazz-Rock-Bassistin Tal Wilkenfeld und Pianist John Beasley, den Miles Davis-Keyboarder Deron Johnson und Multitalent Ariel Mann, der maßgebend am Album mitwirkte.

und besonders 'Spam-Boo-Limbo' sind gut gewählt, besitzt das Original doch bereits jenen schwebendem Rhythmus, der Ritenours Songs oft auszeichnet. Kurt Ellings Interpretation von Nick Drakes melancholischer Überballade ‚River Man‘ geht unter die Haut, Herbie Hancocks 'Fat Albert Rotunda' rockt lässig. Als Eigenkomposition ragen 'The Village' und 'July' heraus. Ob besetzte Ballade oder jazz-rockige Groove-Nummer; ob Nylon- oder Stahlsaiten, der „Captain“ macht seinem Namen wieder einmal alle Ehre und demonstriert nebenbei non-chalant, dass sich Klasse und kommerzieller Erfolg auch in zeitgenössisch-progressivem Mainstream durchaus ergänzen können.

Stephan Oettel II

Kompositionen von Esbjörn Svensson

Fünf eigenen Songs stehen sieben Coverversionen gegenüber, darunter überraschend zwei des unlängst verstorbenen schwedischen Pianisten Esbjörn Svensson. '800 Streets By Feet' (mit Ritenours Sohn Wesley am Schlagzeug)

CD-Tipp | Jazz

Lee Ritenour
Rhythm Sessions
Concord Records/Universal Music 08880 72337091




Der kalifornische Saitenzauberer betont erneut seine Vielseitigkeit: Lee Ritenour

3 | 2012

Ihn muss man nicht mehr vorstellen. Seit den 1970er Jahren ist **Al Jarreau** als Jazz-Vokalist bekannt, feierte aber auch mit R & B- und Pop-Songs international Erfolge. Speziell auf der Bühne zeigt der US-Star seine faszinierende Präsenz. Letzteres hat er auf einem neuen Live-Album eingefangen, auf dem der 72-Jährige mit dem renommierten Metropole Orkest unter der Leitung des Dirigenten, Komponisten und Arrangeurs Vince Mendoza elf Songs seines Backkatalogs oder jazz-rockige Groove-Nummer einspielte. **tonart** traf den gutgelaunten Sangesakrobat zum Interview.



Verwandelt Chick Coreas 'Spain' zu einem swingenden, großorchestralen Kunstwerk: US-Sänger Al Jarreau

Al Jarreau
Vokalesen im Big Band-Format

tonart Wie kam es zur Zusammenarbeit mit dem Metropole Orkest?
Al Jarreau Das Orchester lud mich 2008 ein, Songs zu singen, die Vince Mendoza für mich arrangiert hatte. Ich wusste wenig über seine Arbeit, doch ich sagte zu. Das war eine der besten Entscheidungen, denn Vince schaffte es, diejenigen meiner Songs zu finden, die mit seinem Orchester funktionierten. Er schrieb dafür große Arrangements. Niemand hat mich jemals in dieser Art und Weise mit Streichern gehört, nie mit solch einer Big Band. Das ist für die Zuhörer eine neue, wundervolle Erfahrung.
tonart Singen Sie lieber auf der Bühne oder im Studio?
Al Jarreau Die Studioarbeit ist eine künstliche Erfahrung. Ich habe mich aber daran gewöhnt und gelernt, gute Arbeit zu leisten. Die Live-Situation allerdings ist sehr besonders für mich. Da liefere ich die beste Arbeit. Man kommuniziert live anders als im Studio. Ich singe im Konzert und bemeke im Publikum einen Mann, der hinter einer Frau in einem Rollstuhl steht. Dadurch singe ich anders als die Nacht zuvor oder überhaupt jemals.
tonart Sie haben eine erfolgreiche Karriere hinter sich. Was möchten Sie noch erreichen?
Al Jarreau Ich möchte noch oft vor einem Publikum auftreten und eine Erfahrung teilen, die man vielleicht sonst nur in einer Kirche in Harlem erlebt: dass die Leute zusammen singen und lachen – während ich oben auf der Bühne stehe.

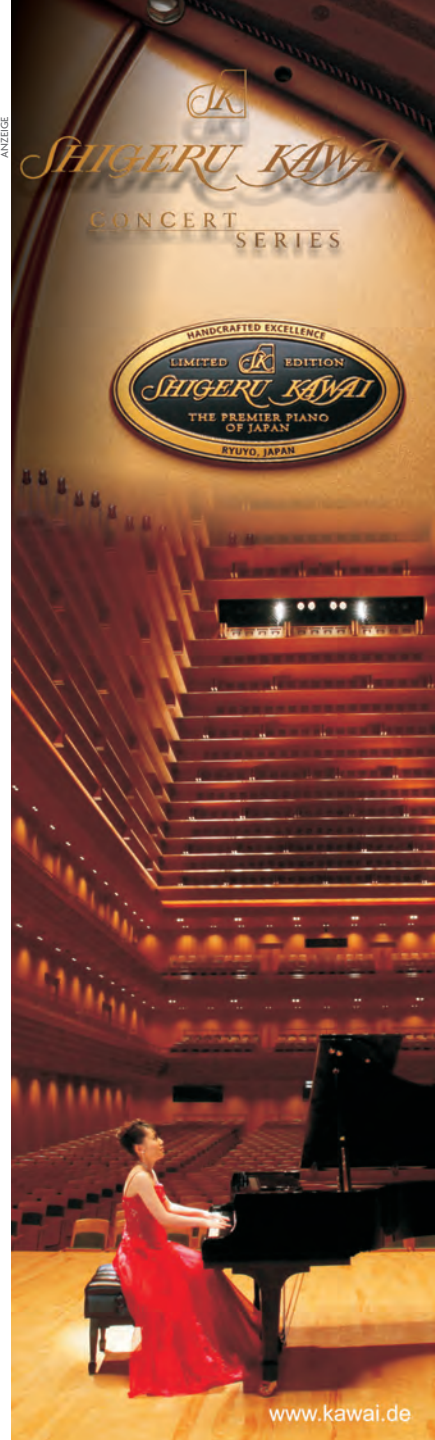
Interview: Thorsten Schatz II

CD-Tipp | Jazz

Al Jarreau
And The Metropole Orkest – Live
Concord/Universal Music 08880 72338586



ANZEIGE



SHIGERU KAWAI
CONCERT SERIES

HANDCRAFTED EXCELLENCE
LIMITED EDITION
SHIGERU KAWAI
THE PREMIER PIANO OF JAPAN
RYUJO, JAPAN

www.kawai.de

Groovin' with Blue Note

Im Zeitalter von Downloads hat es das Compilation-Segment im physischen Bereich zunehmend schwerer. Dennoch finden hochwertig und mit viel Liebe zusammengestellte Sampler (auch als Vinyl) nach wie vor ihr Publikum. Als Beispiel dient die mittlerweile 10. Folge des niederländischen DJs „Maestro“, welcher auf dieser Jubiläumsausgabe sich wieder zielsicher aus der Archivkiste des renommierten Blue Note-Labels bedient. Entsprechend der Themenvorgabe 'Late Nights', 'Early Mornings', kreiert er einen wunderbaren Flow aus Melodik und Jazz-Improvisation, wobei bereits Vertrautes mit weniger Bekanntem gut durchmischt wird. Wie selbstverständlich geben sich dabei Nancy Wilson, Herbie Hancock, Peggy Lee, Lou Rawls u.v.a. die Klinke in die Hand. – Ein perfekter Chill-out für den Jazzfreund!

red II

Various Artists

Blue Note Trip – Late Nights / Early Mornings

Blue Note/EMI Music 50999 705032 0



Kurt Elling Pop im Jazz-Gewand

Er gilt derzeit als einer der international herausragenden Jazzvokalisten – mit einem besonderen Markenzeichen: dem Vocalese-Gesang. Dabei intoniert der 44-jährige **Kurt Elling**, während seine Band Instrumentalstücke spielt, eigene vorher geschriebene oder improvisierte Texte. Damit verbindet er Musik und Literatur, was ihn schon immer faszinierte. So studierte der Amerikaner Geschichte, Religion und Philosophie, sang aber seit seiner Kindheit genauso in Chören, spielte Geige, Klavier, Waldhorn und Drums.

Die Begeisterung u. a. für Dexter Gordon, Herbie Hancock und Ella Fitzgerald brachte ihn zum Jazzgesang. Für das neue Werk 1619 BROADWAY: THE BRILL BUILDING PROJECT wählte er Pop-Themen von Paul Simon, Carole King, Nat King Cole und anderen aus, die seinerzeit zu den Songschreiber-Teams im legendären Brill Buildings in New York gehörten. Elling interpretiert elf davon im Jazz-Gewand, eindringlich, fesselnd – ein Muss nicht nur für Jazz-Fans.

Thorsten Schatz II



Liebt die Verbindung aus Musik und Literatur: Jazzsänger Kurt Elling

Raphael Gualazzi

Mit Jazz-Song zum Eurovision Song Contest

Als an jenem Maiabend des vergangenen Jahres 150 Millionen TV-Zuschauer zunächst den Namen **Raphael Gualazzi** hörten, waren die Erwartungen allenfalls indifferent. Als er in der Endauswahl dann auf Platz 2 kam, schlug die anfängliche Reserviertheit in schiere Begeisterung um.

Wer das aktuelle Album hört, muss unweigerlich an sein derzeit populäres Pendant aus England, Jamie Cullum, denken. Wie er; bedient Gualazzi virtuos das Klavier und singt sich mit geschmeidiger Attitüde durch ein abwechslungsreiches Repertoire von Swing über R&B bis Pop. Stets mit einem verschmitzten Augenzwinkern versehen, lässt es der Italiener mal funky grooven, verbindet frech Latin- mit Disco-Rhythmen oder aalt sich kuschelnd in einer Jazz-Ballade. Dabei besinnt er sich zwischendurch auch seiner italienischen Wurzeln. Erinnerungen an Paolo Conte und Lucio Dalla werden wach. Immerhin hat der 30-jährige von seinem Debüt-Album 100.000 Exemplare verkaufen können. Umso selbstbewusster vertritt der Musiker auch sein künstlerisches Anliegen: Abseits des Elfenbeinturms möchte Gualazzi dem Jazz eine zeitgemäße Form verpassen. Mit massenkompatiblen Mainstream scheint der Mann also keine Probleme zu haben. Aber alles mit Niveau, bitteschön!

red II



Raphael Gualazzi
Reality And Fantasy

Blue Note/EMI Music 50999 9736752 9



© Foto: (Hene Zandell)

Telepathisches Interplay in Vollendung: (v.l.n.r.)
Garbarek, Christensen, Danielsson, Jarrett

Keith Jarrett – Jan Garbarek Nach 32 Jahren ans Licht der Öffentlichkeit

In den Archiven des Münchener Labels ECM schlummern zahllose Preziosen. Eine davon wurde nun unter dem Titel SLEEPER aus dem Dornröschenschlaf erweckt: ein Konzert des berühmten europäischen Quartetts von **Keith Jarrett** aus dessen Trennungsjahr 1979.

Die Band bestand nur fünf Jahre und ist doch eine der Keimzellen des Jazz der letzten 30 Jahre. Nicht nur; weil sich Keith Jarrett und Jan Garbarek hier den letzten Schliff für ihren Legenden-Thron holten. Das Zusammenspiel mit Palle Danielsson und Jon Christensen war sehr frei und trotzdem von höchster Präzision. Jarrett sprach deshalb auch nicht von einer Band, sondern von einem „ganz speziellen Ereignis“. Und Saxophonist Garbarek bekennt: „Ich habe es einfach nur genossen dem zuzuhören, was zwischen Keith, Palle und Jon geschieht.“ Es ist nicht weniger als ein Glücksfall, dass wir diesem atemberaubenden Konzert nach 32 Jahren nun endlich beiwohnen dürfen.

Volker Doberstein II

The Ultimate – Blue Note



Nicht selten kommt es vor, dass man als Einsteiger von einem unüberschaubaren Angebot förmlich erschlagen wird. Eine echte Hilfe zur Lösung dieser Problematik bietet die preiswerte neue Reihe THE ULTIMATE des Traditionslabels **Blue Note**.

Auf 10 Doppel-CDs, jeweils vertreten mit einem jazzhistorisch bedeutenden Künstler, gibt es die wichtigsten Aufnahmen des Betreffenden aus den Blue Note-Archiven zu hören. Klanglich exzellent aufbereitet, hören wir von Swing (Count Basie) über Bebop (Thelonious Monk), Cool Jazz (Miles Davis, Chet Baker) bis hin zum Hardbop der frühen Sechziger Jahre (Art Blakey, Horace Silver) einen repräsentativen Querschnitt dieser Ikonen. Weitere Namen innerhalb dieser Serie sind Säulenheilige wie John Coltrane, Nina Simone, Wayne Shorter und Herbie Hancock. Wer diese Aufnahmen hört, weiß warum Blue Note, trotz großer Konkurrenz, das führende Label seiner Zeit war: Hier wurde unter der Ägide von Alfred Lion und Francis Wolff mit zeitlosen Meisterwerken Jazzgeschichte geschrieben.

red II



Feat. Trilok Gurtu

- 10.10.2012 OLDENBURG
Kulturetage
- 11.10.2012 PADERBORN
Paderhalle
- 12.10.2012 MÜNSTER
Kongresshalle
- 13.10.2012 DÜSSELDORF
Tonhalle
- 14.10.2012 TRIER
St. Maximin
- 15.10.2012 WORMS
Enjoy Jazz Wormser
- 16.10.2012 LÖRRACH
Burghof
- 17.10.2012 KARLSRUHE
Tollhaus
- 18.10.2012 JENA
Volkshaus
- 17.11.2012 ST. VEIT
Blumenhalle
- 18.11.2012 WIEN
Konzerthaus
GLEISDORF
Forum Kloster
- 20.11.2012

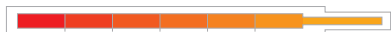
www.bremme-hohensee.de
info: 06221 25672



- 26.02.2013 MÜNCHEN
Philharmonie
- 27.02.2013 KARLSRUHE
Stadthalle
- 01.03.2013 DÜSSELDORF
Tonhalle
- 02.03.2013 FRANKFURT
Alte Oper
- 03.03.2013 LEIPZIG
Gewandhaus
- 04.03.2013 NÜRNBERG
Meistersingerhalle
- 05.03.2013 BREMEN
Glocke
- 06.03.2013 HAMBURG
Laeiszhalle
- 10.04.2013 BERLIN
Tempodrom
- 11.04.2013 WIEN
Konzerthaus
- 03.11.2013 STUTTGART
Liederhalle

www.bremme-hohensee.de
info: 06221 25672

Jazz Thermometer tonart prüft Jazz-CDs & DVDs auf Herz und Nieren



Terje Rypdal
Odyssey – Unfinished Highballs
 ECM/Universal Music 06025 2794566
 Das 75er-Masterpiece des innovativen norwegischen Gitarmisten nun endlich in Gänze auf CD, erweitert durch ein bisher unveröffentlichtes Live-Konzert mit der schwedischen Radio Jazz Group. – **tonart-Höchstwertung**



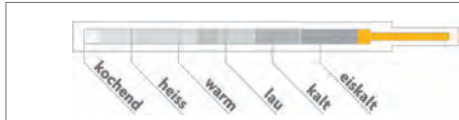
The Cookers
Believe
 Motema/Membran/Sony 885150336441
 Hörbar vom Hardbop und dem modalen Jazz Coltranes geprägt, solidiert die Allstar-Combo um Billy Harper, Eddie Henderson, George Cables, Cecil McBee und Billy Hart allzu routiniert durch die acht Eigenkompositionen.



Pierrick Pédron
Kubic's Monk
 ACT 9636-2/Edel Kultur
 Thelonious Monk zu salutieren ohne dabei ein Klavier einzusetzen, zeugt a priori von Raffinesse. Allein mit Bass, Schlagwerk und gelegentlicher Trompete, begeistert Altsaxophonist Pédron nahezu auf ganzer Linie!



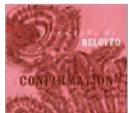
Kenny Wheeler Big Band
The Long Waiting
 Cam Jazz CAM/7848-2/Edel Kultur
 Erneut erfreut uns der inzwischen 82-jährige Kanadier mit seinem warm klingenden, wie immer melodios gespielten Flügelhorn. Eine homogene Einspielung diesmal im anspruchsvollen Big Bandformat.



John Surman
Saltash Bells
 ECM/Universal Music 06025 2798108
 Der britische Multi-Instrumentalist vermag immer wieder aufs Neue zu punkten! Ganz auf sich allein gestellt, kreiert Surman an diversen Holzblatt-Instrumenten zehn kontemplativ geprägte Meisterstücke der Moderne.



Chico Freeman
Elvin – The Elvin Jones Project
 Jive JM-2069-2/o-tone music/Edel Kultur
 Der früher hoch gehandelte Saxophonist hat über die Jahre von seiner einstigen Strahlkraft verloren. Dennoch wird hier, zusammen mit Kollege Joe Lovano, dem Schlagzeug-Titan Elvin Jones ein würdiger Tribut gesetzt.



Django Bates
Confirmation
 Lost Marble LM 007/Rough Trade
 Auch mit seiner mittlerweile zweiten Charlie Parker-Hommage überführt der Pianist Bebop-Klassiker wie 'Donna Lee' und 'Now's The Time' intelligent in die abstrakte Post-Moderne. Gewagt und fast immer gewonnen.



Lionel Loueke
Heritage
 Blue Note/EMI Music 5099932774221
 Der in Benin geborene Gitarrist/Sänger weiß die reiche afrikanische musikalische Kultur mit modernem zeitgenössischen Jazz virtuos und phantasievoll zu verbinden. Ein „Worldmusic goes Jazz“-Meisterwerk!

Bewertung | Thermometer



Various Artists
A Tribute To Caetano Veloso
 Emarcy/Universal Music 06025 27890425

Kaum zu glauben, dass **Caetano Veloso**, der brasilianische Sänger und Komponist, gerade seinen 70. Geburtstag gefeiert hat. Als bleibende Erinnerung daran, vor allem aber an seine enorme künstlerische Breitenwirkung, legt die Crème de la Crème des Independent-Folk und -Pop nun das Album A TRIBUTE TO CAETANO VELOSO vor.

Caetano Veloso Ode an den Tropicalismo

Die New York Times kürte den Brasilianer unlängst zu einem der „größten Songwriter des Jahrhunderts“. Veloso selbst kann es, wie vielfach geäußert, immer noch nicht verstehen, warum er, der in einer nur Wenigen verständlichen Sprache singt, derart verehrt wird. Dabei ist seine Lebensleistung beeindruckend: Mit Gilberto Gil und anderen kombinierte er die Musica Popular Brasileira mit westlichen Elementen von Rock bis hin zur Avantgarde eines Karlheinz Stockhausen und schuf damit einen völlig neuen Stil, den „Tropicalismo“.

Respekt aus der Indie-Szene

Eine Auswahl aus seinem Werk wird auf diesem gerade erschienenen Tribut neu interpretiert – von einigen der hippten Künstler dieser Tage: Querdenker Beck überrascht mit einer traumversunkenen Version von 'Michelangelo Antonioni', Devendra Banhart unterlegt 'Quem me dera' mit einem dominanten und doch federleichten Beat und die bezaubernde Sängerin Céu interpretiert 'Eclipse Oculto' gar im Stile des Postpunk.

Das berühmteste filmische Dokument Velosos ist übrigens sein Auftritt in Pedro Almodovars Melodram 'Sprich mit ihr', in dem er den mexikanischen Klassiker 'Curcucucu Paloma' singt. Es ist eine der Schlüsselszenen. Die Musik beschreibt hier, in der brillanten Interpretation des Sängers, nicht weniger als die Verdichtung aller Empfindungen. Wenn der Brasilianer im Refrain in die Kopfstimme wechselt, beginnt das Stück zu schweben – und mit ihm die Zuhörer, die, ein wunderschönes Bild, dabei ihre Tränen zurücklassen. Und genau das ist eine der Qualitäten der zeitlosen Songs dieses Großmeisters des Tropicalismo.

© Foto: Universal Music
Volker Doberstein II

DIANA KRALL
 GLAD RAG DOLL

DANGEROUSLY HOT:
 THE NEW SOUND OF MS. DIANA KRALL

CD | LP | DL
AB 28.9.12
 ★ TOUR 6.11. FRANKFURT/M ★
 9.11. HAMBURG ★ 18.11. BERLIN

www.dianakrall.de

Cecilia Bartoli hat eine MISSION

„Dieser mysteriöse Mann ist meine Mission“, sagt sie, denn sie möchte mit ihrer neuen CD den Komponisten Agostino Steffani berühmt machen. Drei Jahre hat La Ceci, wie die Mezzosopranistin Cecilia Bartoli (46) längst zärtlich von ihren Fans gerufen wird, sich für dieses Projekt Zeit gelassen.

Vor einigen Wochen ging es los mit schrägen Youtube-Clips. Dann wurde der Titel MISSION enthüllt, schließlich eine ganze Produktpalette aus CD, DVD, iPad-Spiel und sogar einem neuen Donna-Leon-Roman. Und das alles für Musik des geheimnisvollen Sängers (wohlmöglich: Kastraten), Komponisten Abbés, Diplomaten und vielleicht auch Spions Agostino Steffani (1645-1728).

Wichtiges Bindeglied zwischen Carissimi, Scarlatti und Händel

Der wurde im Veneto geboren, wirkte in München, Hannover, Düsseldorf, Rom und Brüssel, starb in Frankfurt, wo er im Kaiserdom begraben liegt. Als wichtiges Bindeglied zwischen Carissimi (dessen Schüler er war), Scarlatti und Händel hatte er sein Eckchen in der Musikgeschichte.

Jetzt möchte ihn die Bartoli mit immerhin 25 geschickt ausgewählten, mal hochvirtuosen, mal sensitiv elegischen Stücken aus 12 Opern (darunter vier hinreißende Duette mit Philippe Jaroussky) populär machen. Wem, wenn nicht ihr sollte das gelingen?

Ebenfalls gut im Rennen: ARTASERE, die erste Vertonung eines berühmten Metastasio-Librettos durch Leonardo Vinci, bei der auch die Frauenrollen (wie früher) von Counterertenoren gesungen werden. Philippe Jaroussky, Max Emanuel Cencic, Franco Fagioli und andere liefern ein Brillantfeuerwerk der

Es ist eine klassische Win-Win Situation. Kunden wie Künstler sind nach wie vor ganz begierig auf Barockmusik. Vor allem Vokalperlen gehen gut. Und so ist die vor dem Weihnachtsgeschäft wichtige Herbstsaison geprägt durch Perlen und Preziosen der alten Oper, Neueinspielungen und Erstveröffentlichungen. Doch die Krone gebührt wieder nur einer: der regierenden Mezzosopranistin Cecilia Bartoli.

Koloraturen (Virgin Classics).

Zwei Vokalistinnen liefern sich ein Arienbenduell

Die russische Neuentdeckung Julia Leshneva glänzt sowohl in Vivaldis Opernschwangenensang L'ORACOLO (Virgin Classics) wie in Händels Oper ALESSANDRO an der Seite von Cencic (Decca). Dieser Titel wurde auch mit Lawrence

Zazzo eingespielt (Pan Classics). Die Schwedin Anne-Sofie von Otter träumt mit Venezianischem einen SOGNO BAROCCO (Naive), und gleich zwei Vokalistinnen liefern sich ein Arienbenduell: Simone Kermes mit DRAMMA (Sony Classical) und Joyce DiDonato mit DRAMA QUEENS (Virgin Classics). Wenn das kein heißer Herbst wird.

Manuel Brug II

CD-Tipp | Klassik

Cecilia Bartoli
Mission

Decca 47847328/Universal Classics

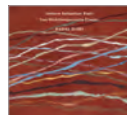


CD-Tipp | Klassik

András Schiff

Bach: Das Wohltemperierte Clavier

ECM/Universal Classics 0028947648277



András Schiff

Bach's durchsichtige Größe

Der Meisterpianist hat neuerlich das WOHLTEMPERIERTE CLAVIER eingespielt. Bach hätte daran sicher seine Freude gehabt: Der junge **András Schiff** hat bereits in den Achtzigerjahren wunderfeine Bach-Aufnahmen vorgelegt. Doch seit er bei dem Label ECM engagiert ist, revidiert er Stück für Stück seine Ansichten von damals.

Schiffs neuerliche Einspielung des 'Wohltemperierten Claviers', verteilt auf vier CDs, entstand im August 2011. Im herrlich klingenden, fast weltabgeschiedenen Auditorium Radiosvizzera Italiana, hoch über dem See in Lugano, gelang eine feinsinnig durchsichtige Studioaufnahme der Bücher I und II, die neue Maßstäbe der Interpretation setzt. Schiffs persönlicher Steinway-Flügel wurde eigens angeliefert, um das Spiel des Meisterpianisten einzufangen.

Neue Maßstäbe der Interpretation auf persönlichem Steinway Flügel

Das aus zwei Büchern bestehende 'Wohltemperierten Claviers' durchmisst in jeweils 12 Satzpaaren aus je einem Präludium und einer Fuge in chromatischer Abfolge aufsteigend den gesamten Raum der Dur- und Molltonarten. Von Bach verfasst zum „Nutzen und Gebrauch der Lehrbegierigen Musicalischen Jugend“, als Spiel- und Kompositionsanleitung sowie als systematische Erforschung der aus Werckmeisters wohltemperierter Stimmung resultierenden modulatorischen Möglichkeiten gilt das Werk unübertroffen in Bezug auf den Überfluss seines Erfindungsreichtums und seinen Einfluss. „Haydn, Mozart, Beethoven, Bartók – sie kommen alle von Bach“, erklärte Schiff einmal im Hinblick auf das 'Wohltemperierten Claviers', „Bach verkörpert den Gipfel der europäischen Musikgeschichte.“

Große Werke sind viel größer als ihre Interpreten. Wir bemühen uns ein Leben lang, ihre Geheimnisse zu entdecken. András Schiff ist das hier eindrucklich gelungen.

Manuel Brug II



Entdeckt Bach immer wieder neu: András Schiff

ARVO PÄRT ADAM'S LAMENT



Adam's Lament
Beatus Petronius
Salve Regina
Statuit ei Dominus
Alleluia-Tropus
L'Abbé Agathon
Estonian Lullaby
Christmas Lullaby

Latvian Radio Choir
Sinfonietta Riga
Vox Clamantis
Estonian Philharmonic Chamber Choir
Tallinn Chamber Orchestra
Tõnu Kaljuste, conductor

ECM New Series 2225 CD 4764825

ECM NEW SERIES

Konzert

Samstag, 13. Oktober 2012, 20 Uhr
Herkulessaal der Residenz, München
Deutsche Erstaufführung
von Werken für Chor und Orchester
Einziges Konzert in Deutschland

Ein Konzert im Rahmen der Ausstellung
„ECM – A Cultural Archeology“ veranstaltet
von Haus der Kunst und ECM Records



Emotionen im Studio:
Jonas Kaufmann und
Magdalena Kozena

CD-Tipp | Klassik



Magdalena Kozena
Georges Bizet: Carmen
EMI Classics 944028527/EMI Music

„Lass mich, lass mich Deine Carmen sein und küsst mich, küsst mich mal auf Spanisch.“ Das war schon anno 1930 in der Filmoperette 'Einbrecher' eine Parodie aufs Klischee.

Magdalena Kozena ist Carmen - fast

Doch seltsam, so exaltiert das damals – als wunderbaren Pasodoble Friedrich Holenders – der blonde Traum Lilian Harvey ausgerechnet zum zögerlichen Heinz Rühmann sang, es hat sich auch in den letzten 80 Jahren letztlich nur wenig geändert an der emotional explodierenden Männer-Frauen-Front. Man(n) träumt immer noch von vollen Lippen, üppiger Oberweite, wackelnden Hüften, engem Faltenkleid und keinerlei Moral. Denn Carmen, die rassige Zigeunerin, die Fremde, die Verführerin, treibt als fernes, doch begehrtliches Rollenmodell nicht nur die Frauen nach wie vor in Flamenco-Kurse und das Adrenalin der Herren hoch.

Barock-Babe aus Brunn

Und alle Mezzosopranistinnen sehen George Bizets und Prosper Merimées mythische Figur als Gipfelpunkt ihrer Karriere. Carmen, das ist nichts für Intellektuelle, da muss mit Instinkt gearbeitet werden, mit Leidenschaft und Delikatesse. Man soll nicht zu vulgär, man darf nicht zu fein sein. Die Klischees müssen bedient und umgangen, der Figur vielleicht eine neue Seite abgewonnen werden. Da ist Scheitern leicht.

Jetzt ist die nächste Carmen am Start: ein Barock-Babe aus Brunn, rothaarig und überschlangt: Magdalena Kozena. Bei den Salzburger Osterfestspielen, am Pult der Berliner Philharmoniker ihr Ehemann Simon Rattle, trat sie ins Rampenlicht, drei Wochen später in Berlin, wurde unter Studiobedingungen die Gesamtaufnahme für die EMI eingespielt. Größer, schlagzeilenträchtiger geht es im gegenwärtigen Musikbetrieb kaum mehr.

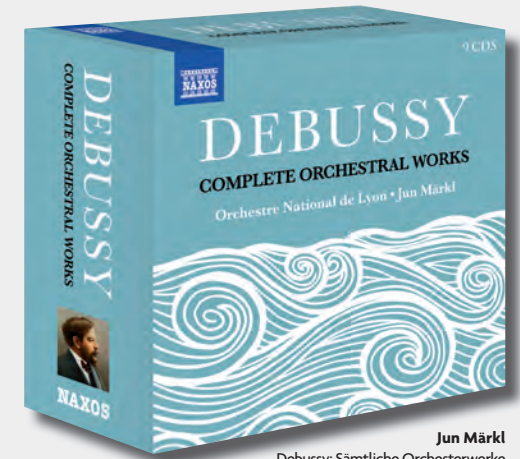
Man wünscht sich mehr Dreck an den nackten Füßen

Diese Carmen aber machte sich vorwiegend klein. Vor dem Mikrophon klingt die Kozena-Stimme, da finden sich rauchige, lockende Phrasen, sie hat natürliche Autorität, beherrscht das akustische Geschehen. Sie singt so akkurat und kopfgesteuert, dass man sich ein wenig mehr Dreck an den nackten Füßen wünscht, die gar nicht zu sehen sind.

Auch Simon Rattle wollte seine erste CARMEN sehr piano angehen. Das ist ihm gelungen, obwohl die Philharmoniker auch den grellen, billigen Comique-Ton drauf haben. Aber prägende Impulse hat er nicht zu bieten.

Trotzdem: Eine 'Carmen' die ihr Geld Wert ist, für den mühelos mit Spitzentönen prunkenden, aber auch einen differenzierten Charakter formenden Don José Jonas Kaufmanns wie auch für die glühende, hinreißende Micaela Genia Kühmeiers.

Manuel Brug II



Jun Märkl
Debussy: Sämtliche Orchesterwerke
Naxos 8.509002

Schon der berühmte Pianist Pierre Laurent-Aimard bekannt: „Neben Arnold Schönberg und Igor Strawinsky ist Debussy der einflussreichste moderne Komponist der Zeit nach Wagner.“

Claude Debussy - Neu und modern Zum 150. Geburtstag des Komponisten

Und er, der eben bei der Deutschen Grammophon ein feines Album mit den PRÉLUDES von Claude Debussy zu dessen 150. Geburtstag vorgelegt hat, wusste zudem: „Nur lässt sein Anti-Akademismus die spezifische Revolution Debussys diskret erscheinen. Er kombinierte Moden und musikalische Einflüsse etwa aus Asien mit der Ganztonleiter. Er integrierte Zitate und Elemente anderer Werke.“ Für Debussys neuartige Ästhetik war entscheidend, dass er dem Raum und der Räumlichkeit eine neue, bis dahin unerhörte Bedeutung gab.

Für Debussys neuartige Ästhetik war entscheidend, dass er dem Raum und der Räumlichkeit eine neue, bis dahin unerhörte Bedeutung gab.

Natürlich haben auch die Plattenfirmen diesen wichtigen Geburtstag bedacht. Die Sony und die Deutsche Grammophon mit schön zusammengestellten Boxen zu

jeweils 18 CDs, Naxos hingegen in fünf Jahren Stück für Stück alle Orchesterwerke mit Jun Märkl und dem Orchester National de Lyon produziert, jetzt ist die 9-CD-Box komplett.

Die Einspielungen klingen in der angenehm französischen Art, Musik zu machen, sind sehr farbig ausgemalt. Alles heißt in diesem Fall übrigens: mehr als man denkt. Denn außer dem 'Prélude à l'après-midi d'un faune', 'Jeux', 'La mer', den 'Images', drei 'Nocturnes' und Fragmenten aus dem Martyrium des Hl. Sebastian sind fast alle weiteren Stücke von anderen Komponisten arrangiert und orchestriert, meistens Klavierwerke wie die Préludes-Bände oder 'Children's Corner'. Das macht diese Box so besonders. Natürlich fördert so ein umfangreiches Projekt auch einige Skurrilitäten zutage wie eine fragmentarische Sinfonie und Rhapsodie für Saxophon und Orchester.

Manuel Brug II

ANZEIGE



200 Klaviere & Flügel im **SONDERVERKAUF!**

Schnäppchen und Ausstellungsmodelle von **YAMAHA - KAWAI - SCHIMMEL - BÖSENDORFER**

Infos und Auswahltermine ab sofort:

PIANO-SCHWEISSER Meisterbetrieb | Opalstraße 21 | 84032 Altdorf bei Landshut - 15 Minuten vom Flughafen München | Tel. 0871-34520

ANZEIGE

Märchen sind Medizin für die Seele!

Lassen Sie sich von zwei großen Schauspielerinnen in die zauberhafte Märchenwelt der Brüder Grimm entführen!



Als CD und Download im Handel erhältlich.

www.dg-literatur.de | www.facebook.com/dgliteratur



René Jacobs
Mozart: Die Gärtnerin aus Liebe
harmonia mundi HMC 902126.28

Mit dem grünen Mozart-Daumen

Und wieder einmal musste erst dieser unerbittlich neugierige wie genau arbeitende Belgier kommen, um uns ein Mozart-Meisterwerk neu hören zu lassen. **René Jacobs** ist bei der Münchner Jugendoper DIE GÄRTNERIN AUS LIEBE von 1775 fündig geworden. Als zu lang und zu leicht galt diese Buffa, trotz ihrer schönen Stellen. Doch da gibt es schon länger eine anonyme, aber kluge Prager Neuinstrumentierung der 1790er Jahre, die plötzlich zwischen dem lockeren Verwechslungsspaß den reifen Mozart aufscheinen lässt. Und jetzt erntet diese frisch erblühte „Finta“ erst richtig, Flöten und Holzbläser veredeln die Partitur; die ernsten Charaktere Arminda und Belfiore wirken viel stärker. Auch weil sie von Alex Penda und Topi Lehtipuu mit lodender Leidenschaft gesungen werden.

Manuel Brug II



Christian Thielemann
Mein Leben mit Wagner
C.H.Beck 320 Seiten mit 27 Abbildungen.
Gebunden, Preis 19,95€; ISBN 978-3-406-63446-8
Auch als Hörbuch (Der Audio Verlag) lieferbar, gelesen von Ulrich Tukur.

Ikonenhaft: Bach und Gould zum 80.

Ein Jubelfest im Zeichen des Stuhles. Es wurde das Signet, mit dem Sony einem Jahrhundertgenie huldigt.

Neuerlich. Denn noch sind die Rechte nicht frei, also wird der 80. Geburtstag des 1982, kurz nach seiner zweiten Einspielung der **Goldberg-Variationen** gestorbenen Glenn Gould kassetten groß gefeiert. In edles Leinen eingebunden – schwarz prangt besagtes Sitzmöbel, abgesägt, vielfach durchgesessen und geklebt obendrauf – findet sich in einer blauen Box auf 38 CDs und sechs DVDs sein gesamter tönender Bach-Nachlass, das wohl

wichtigste Erbe des exzentrischen kanadischen Pianisten. Ein Muss für Kenner und Liebhaber sind auch die drei erstmals veröffentlichten Strauß-Lieder mit Elisabeth Schwarzkopf. Die werden auf einem Doppelalbum nebst Hörspiel serviert, das die schwierigen Aufnahmesitzungen umkreist. „Alles verschleimt“, stöhnt die Diva, und der Tastengrübler kimpert heiter weiter.

MB II



Glenn Gould
Die Schwarzkopf-Bänder
Sony Classical 88725462362/Sony

Und wieder zu Weihnachten

Wie das Amen in der Kirche beglückt jedes Jahr Weihnachten den Plattenmarkt. Da werden die Editionen und Neuveröffentlichungen platziert, aber immer wieder auch nur: Weihnachtslieder. So wie in der schönen Ausgabe des Stuttgarter Carus Verlags.



Various Artists
Weihnachtslieder Vol. 2
Carus 83.010/Note1

Nach den hoch erfolgreichen, in jeder Beziehung (auch bei der Konkurrenz) Schule machenden Reihen mit Wiegen-, Kinder- und Volksliedern, geht jetzt auch diese wunderbare Weihnachts-Serie bereits in die zweite Folge. Am Konzept der von dem Sänger Cornelius Hauptmann vor einigen Jahren initiierten Benefiz-Aktion wurde nichts geändert. Frank Walka bestückt Cover und Booklet mit seinen klaren, farbensatten Illustrationen. Es gibt ein kostenloses Online-Archiv mit Noten, Texten und Mitsingfassungen. Dazu sind hochwertige Liederbücher und Begleitbände erschienen. Diverse Sing-Aktivitäten werden finanziell unterstützt. Doch im Zentrum des Projekt steht nach wie vor die Musik: schlicht, aber kompetent und authentisch interpretiert von Kindern, Chören und führenden deutschen Liedsängern wie Ingeborg Danz, Dietrich Henschel, Christoph und Julian Prägradien.

MB II

Christian Thielemann Wagner und Wurstsalat

Hätte Karajan sich das getraut? Ein „Mein Beethoven“-Buch? Dazu war er zu sehr Diener seines Werkes, unser Medienzeitalter ist ein anders. Also musste jetzt der auf einer Erfolgswelle zwischen Dresden, Bayreuth und Salzburg schwimmende **Christian Thielemann** ran: MEIN LEBEN MIT WAGNER, nicht mehr, nicht weniger – zum 200. Geburtstag des großen Richard.

Einer der versiertesten Wagner-Dirigenten, zudem der nicht nur heimliche Herr des Hügels als Musikalischer Berater der Bayreuther Festspieleitung, plaudert aus der Praxis. Erklärt, wie man sich den monströsen Partituren nähert, wie man sie entschlüsselt und disponiert. Er nimmt uns mit in den mythischen Abgrund des unsichtbaren Orchestergrabens in Bayreuth, zeigt auf, wie sehr der Maestro hier nur Diener der Musik ist, sich von den Assistenten leiten lassen muss, weil er dank der besonderen Akustik am wenigsten gut hört. Der Tonfall der Ghostwriterin kommt in dem auf Tonbandgesprächsprotokollen basierenden Buch deutlich durch, aber man erfährt viel Pragmatisches von Thielemann selbst, über seine Wagnerlust, die nicht zweifelsfrei geblieben, vor allem souverän gereift ist. Er kippt seinen preußischen Senf über alle und alles, verrät lustige Details über die Wagners, die gerne Wurstsalat aßen. Platz geschunden wird im letzten Drittel, wenn er sehr opemführerhaft durch das Werk pflügt.

MB II

Die 4 Jahreszeiten in neuem Klanggewand

Wir wollen jetzt gar nicht wissen, wie oft **Antonio Vivaldi** immergrüner Dauerbrenner DIE 4 JAHRESZEITEN schon eingespielt worden ist. Auch Bearbeitungen gibt es jede Menge. Doch jetzt hat der Filmkomponist Max Richter („Waltz with Bashir“) für die renommierte DG-Reihe RECOMPOSED eine minimalisierte und tönend überschiedene Fassung vorgelegt. Als Mitstreiter dabei an der Neuen-Töne-in-alten-Schläuchen-Front ist der unkonventionelle Geiger Daniel Hope. Aber keine Angst: Frühling, Sommer, Herbst und Winter sind noch erkennbar, auch wenn sie jetzt ein schick verrutschtes Klangkleid tragen.

MB II



Max Richter
Recomposed by Max Richter
Vivaldi: The Four Seasons
DG 0028947650409/Universal Classics

Der neue Maßstab

»Spielfreude, Neutralität und abartige Basskraft in genialer Weise vereint« Audio 7/12



nuline 284

- nur 18 cm schlank
- äußerst klanggewaltig
- extrem pegelfest
- hoch präzise
- Subwoofer-verdichtige Bässe bis 33 Hertz
- Gehäuse in meisterhafter Qualität made in Germany

Schleiflack Weiß, Platin, Schwarz oder Nussbaum, Kirsche

450/330 W
114 cm hoch
975,- €/Box
inkl. 19% MwSt
zzgl. Versand



1. PLATZ
Bellestete Marke
Lautsprecher
HEFT 07/08 2012
www.fdg.de
DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT GmbH & Co. KG

Machen Sie Ihren nuline 284 Klangtest!



nubert.de
Ehrliche Lautsprecher

Günstig, weil direkt vom Hersteller ■ 4 Wochen Rückgaberecht
■ Direktverkauf und HiFi/Heimkino-Studios: D-73525 Schwäbisch Gmünd und D-73430 Anlen ■ Bestell-Hotline mit Profi-Beratung: kostenlos in Deutschland 0800-6823780

Klassik Thermometer **tonart prüft Klassik-CDs & DVDs auf Herz und Nieren**



Christiane Karg
Amoretti
Berlin Classics 0300389BC/Edel
Diese junge Sopranstimme gehört zu den schönsten in Deutschland. In ausgewählten Arien von Gréty, Gluck und Mozart entfaltet sie ihren zart schimmernden, aber technisch sicheren Zauber: **tonart-Höchstwertung.**



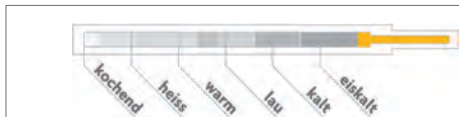
Melissa Venema
The Trumpet is my Voice
DEAG 425021660345/Sony
Eine junge Künstlerin (17) mit langem Atem, von der man sicher noch viel hören wird. Die Trompete beherrscht sie virtuos, gleichzeitig kündigt die Programmauswahl mit Operarien von Fantasie und Melodie.



John Eliot Gardiner
Bach: Motetten
Soli Deo Gloria 716 /harmonia mundi
Der englische Dirigent wusste schon, warum er sein Label so nannte, wie der Thomas-Kantor seine Kompositionen benannte. Der Monteverdi-Chor klingt himmlisch ausbalanciert und voll Glaubensgewissheit.



Renaud Capucon
Brahms/Berg: Violinkonzerte
Virgin Classics 9733962 5/EMI
Dem charismatischen französischen Geiger ist die Ehre widerfahren, als erster mit den Wiener Philharmonikern das bedeutendste Violinkonzert des 20. Jahrhunderts von Alban Berg einzuspielen. Daniel Harding dirigiert.



Leopold Stokowski
The Columbia Stereo Recordings
Sony Classical 88691971152/Sony
Der weltberühmte Maestro in allerbestem Klang seiner späten Jahre. Mit Sinfonien und Ballett, aber auch mit einer Auswahl seiner unnachahmlichen Bearbeitungen, die das Orchester zum Glänzen bringen.



Alfredo Casella
Orchestra Works Vol. 2
Chandos 0095115177226/Naxos
Ein zu Unrecht als Neoklassizist vergebener italienischer Komponist (1883-1947), dem die englische Nobelfirma eine verdienstvolle Reihe widmet. Anspieltipp: die Suiten zu Gozzis Drama „La donna serpente“.



Joseph Calleja
Be my Love
Decca 4783531/Universal Classics
Der junge maltesische Tenor, der schon 10 Jahre oben im Operngeschäft mitmischte mit einer Hommage an Mario Lanza. Mit dessen Schmelz und Durchschlagskraft dürfen sich nur Große messen – wie Calleja.



Arvo Pärt
Adam's Lament
ECM/Universal Classics 476 4825
Die neueste große Chorkomposition des estnischen Mystikers wurde 2010 in Istanbul uraufgeführt. „Darin beschäftigt er sich mit Leben und Werk des Hl. Siluan von Athos, der Adam über das verlorene Paradies klagt lässt.“



Autor: Manuel Brug



Natalie Dessay
Händel: Giulio Cesare
Virgin Classics 5099907093999/EMI
Die französische Koloraturmächtingall als ägyptische Pharaonen-Verführerin. Das passt ihr sehr gut und die vorzügliche Pariser Operproduktion von Laurent Pelly spielt nur auf der Bühne im Altertümer-Museum. Lawrence Zazzo ist ein männlich-markanter Cäsar und Emmanuelle Haim dirigiert ihr Le Concert Astree mit flockiger Hand. **tonart-Höchstwertung.**



Renée Fleming
Strauss: Capriccio
Decca 0044007434543/Universal Classics
Der Schwanengesang von Richard Strauss - das ist natürlich wie ein Silberblatt für die amerikanische Starsopranistin, die in dieser New Yorker Met-Produktion nicht nur wegen der schönen Jugendstil-Kostüme beste Figur macht. Das übrige Ensemble ist bestens zusammengestellt und im Graben waltet Andrew Davies. Worte oder Musik? In dieser Aufführung möchte man keines von beiden missen.



Klaus Florian-Vogt
Wagner: Lohengrin
Opus Arte OA1071D/Naxos
Besser sehen und hören kann man die Mär vom Schwanenritter gegenwärtig kaum als in der aktuellen Bayreuther Aufführung. Hans Neuenfels' Rattenlabor mag nicht jedem gefallen, ist aber ungemünzt ästhetisch. Statt Ritter ein Brabant also ein Experiment mit ungewissem Ausgang. Und einen besseren Lohengrin als Klaus-Florian, himmlisch begleitet von Andris Nelsons, findet sich kaum.



Christian Thielemann
Strauss: Lieder, Alpensinfonie
Opus Arte OA1069D/Naxos
Eine wunderbare Konzertaufzeichnung von den Salzburger Festspielen. Dieser Dirigent und die Wiener Philharmoniker, Strauss und Renée Fleming, das ist einfach ein Winning Team. Zwar singt die Diva lieber allerschönste Vokale als sinnvolle Texte, aber die musikalische Gipfelbesteigung gelingt mühelos, ja atmet sogar philosophische Tiefe: Über Abgründe geht es zu den Strauss-Stemen.

ANZEIGE



WEIHNACHTS LIEDER

Singen schenken.



Vol. 1: CAR 83009

Vol. 2: CAR 83010



Exklusiv für das Liederprojekt haben viele bekannte deutschsprachige Sängerinnen und Sänger – darunter Jonas Kaufmann, Angelika Kirchschlager und Christoph Prégardien – sowie Vokalensembles ihr Weihnachtslied gesungen. Die Aufnahmen erscheinen in zwei hochwertigen CD-Sammlungen mit umfangreichem, illustrierten Booklet. Alle Sängerinnen, Sänger und ihre Begleiterinnen und Begleiter haben ihr Lied in einer aktuellen Aufnahme gagenfrei eingespielt. Pro verkaufter CD können wieder je 2 EUR an Projekte spendet werden, die das Singen mit Kindern fördern.



note 1 music gmbh
Carl-Benz-Stra. 1 · 69115 Heidelberg
Tel. 06221 / 720351 · Fax 06221 / 720381
info@note1-music.com · www.note1-music.com



Kopfhörer
Radio Silenz
159 €

HÖRER



Starker Klang, wie von Tivoli Audio gewohnt. Die aktive Geräuschunterdrückung reduziert die Umgebungsgerausche um bis zu 85%! Das Gehäuse ist statt aus Kunststoff in drei edlen Echthölzern gefertigt. Mit der einzigartigen Defeat-Schaltung und Airline-Adapter. Kompaktes Bedienteil mit Taschenclip für intuitive Steuerung – Radio Silenz ist der perfekte Reisebegleiter für Musikliebhaber!

distributed by
tad-audiovertrieb.de
tivoliaudio.de

TAD
AUDIO
VERTRIEB

radiowelten tivoli audio

blog.radiowelten.de



aktuell | hifi | 34

35 | hifi | aktuell



High End pur: Funklautsprecher Xeo 3 und Xeo 5 von Dynaudio

Lautsprecherhersteller unterstellen ihrer Kundschaft gern einen natürlichen Feind: den Kabelsalat. Systeme für die drahtlose Musikübermittlung haben deshalb Hochkonjunktur – mit unterschiedlichem Anspruch: Manche verbinden eher konventionelle Boxen mit der HiFi-Anlage im Wohnzimmer, andere stellen Luftbrücken zwischen mobilen Geräten und urbanen Kompaktlautsprechern her. Auch die Technik setzt unterschiedliche Akzente: Mal transportiert das W-LAN-Heimnetzwerk den Ton, mal geht maßgeschneiderte Elektronik auf Sendung. Hier eine hochkarätige Auswahl.

Starke Klänge ganz ohne Strippen

Musikfunk auf High-End-Niveau

Die dänische High-End-Manufaktur Dynaudio setzt auf direkte Funkbrücken zwischen Musikquellen und Lautsprechern. Das nordische Konzept hört auf den Namen Xeo und umfasst Boxen in zwei Größen, die sich jeweils von einem Senderkästen mit Musik befunkeln lassen. Das Ergebnis: überragende Wiedergabequalität ohne Kabelverhau. Das **Xeo 3** genannte kleinere Modell kostet als Paar samt Funkstation um 1500 Euro, die Standbox **Xeo 5** ist für 2900 Euro zu haben.

Stereo-Kleinkaliber mit PC-Connection

Auch Canton hat ein eigenes Funksystem entwickelt, das ohne W-LAN auskommt. Als Sender dienen entweder ein USB-Adapter fürs Notebook oder eine spezielle Dockingstation für iPod und iPhone. Als Empfänger kommen verschiedene Funklautsprecher-Modelle in Frage. Ein Starter-Kit mit zwei kompakten Aktiv-Stereo-Boxen, dem USB-Adapter, der über eine Klinkebuchse auch Musik aus analogen Quellen entgegennehmen kann, und einer Fernbedienung hört auf den Namen **your_Duo** und kostet um 600 Euro. Alles in allem eine tolle Lösung: Die Einrichtung der kleinen Anlage verlangt keine Software-Installation, der Klang der beiden Lautsprecherboxen überzeugt voll und ganz.

Feines Musik-Utensil fürs Sideboard

Der jüngste Funklautsprecher von Philips heißt **Fidelio AW5000**, kostet 350 Euro, steckt in einem puristisch gestalteten Gehäuse und überrascht mit lebendigem Klang. Er bezieht die Musik über W-LAN nach dem offenen Standard UPnP. Apps für mobile Apple- und Android-Geräte dienen als Fernbedienung, als Musiklieferanten kommen auch Computer und NAS-Laufwerke in Frage

Ein Kompakt-Modell spielt Airplay

SoundLink Air ist der Name eines neuen, kompakten Funklautsprechers von Bose. Er nimmt über W-LAN Musik aus den iTunes-Bibliotheken von Computern entgegen – oder vom iPad, dem iPhone und dem iPod touch. Die Musikübertragung funktioniert nach dem von Apple lizenzierten Übertragungsprotokoll Airplay. Klanglich profitieren SoundLink Air Lautsprecher von bewährten Techniken des Herstellers, etwa einer speziellen Schallführung, die Bose Acoustic Waveguide nennt. Der Preis inklusive Fernbedienung: um 350 Euro.



Rund und vielseitig: Sonys Akku-Netzwerk-lautsprecher SA-NS510

Rundum-Klang über das Heimnetzwerk

Ein origineller Beitrag zum Thema Funklautsprecher stammt von Sony. Er heißt **SA-NS510**, kostet um 350 Euro, hat für den mobilen Einsatz einen Akku an Bord und signalisiert mit seinem runden Korpus, dass raumfüllende Wiedergabe zu seinen Spezialitäten gehört. Die Klangskulptur nimmt die Musik über W-LAN entgegen – und zwar, ganz nach Bedarf, auf unterschiedliche Weise: Liefern iPhone, iPod oder iPad das Programm, kommt Apples Übertragungssystem Airplay zum Zug. Android-Geräte oder NAS-Festplatten liefern die Musik nach einem Verfahren, das die Techniker UPnP nennen. Apps für Android- und für mobile Apple-Geräte dienen als komfortable Fernsteuerung.

Bluetooth für den Musiktransport

Der Funklautsprecher von Logitech, ein elegantes Mobil-Gerät in silbernem Aluminium-Gehäuse – hat den Vornamen Boombox. Man trägt ihn an einem Griff – wie weiland das Kofferradio. Auch die Boombox (um 250 Euro) musiziert kabellos, allerdings nicht über W-LAN, sondern über den Kurzstrecken-Funk Bluetooth, den praktisch alle Smartphones beherrschen. So steht die **Boombox** auf Partys gern im Mittelpunkt: Jeder, der mag, mag, schickt ihr einfach seine heißesten Tanznummern.

Wolfgang Tunze II



Blitzsauberer Stereo-Sound: Canton your_Duo



Wohlingkendes Wohnaccessoire: Philips Fidelio AW5000



Großer Sound aus kleinem Gehäuse: SoundLink Air von Bose



Auf Kurzstreckenfunk spezialisiert: die Boombox von Logitech

Editors Choice



An dieser Stelle präsentiert Ihnen Testprofi Knut Isberner künftig ein Produkt, das den HiFi-Kenner besonders beeindruckt hat.

Fast konnte man der Meinung sein, klassische Stereo-Verstärker seien eine aussterbende Spezies. In den Regalen der Händler jedenfalls führten sie der Wahrnehmung nach in den vergangenen Jahren ein Schattendasein neben den dominierenden Surround-Receivern. Nicht wenige Musikfreunde entschieden sich daher für die Mehrkanal-Variante und nutzen die Receiver als Stereo-Verstärker. Am Ende des Tages zählt man so für jede Menge Features, die man nicht braucht.

Heute sind es die neuen Medien, die für eine Renaissance der klassischen HiFi-Amps sorgen. So stellte der renommierte Hersteller Rotel gerade den RA-11 aus der neuen 12er-Serie vor, die ganz ohne Surround auskommt. Dafür lockt der RA-11 mit praktischen Ausstattungsdetails wie Digitaleingängen und USB-Frontanschluss. Das öffnet ganz neue Möglichkeiten – für neue und „alte“ Medien. Immer weniger Menschen kaufen CDs oder LPs im Plattenladen um die Ecke. Viel mehr wird „gestreamt“, was das Zeug hält, und ein Ende dieses Booms ist nicht in Sicht. Warum auch? Bietet das Internet doch Möglichkeiten Musik in hoher und sogar maximaler Qualität „lossless“, also verlustfrei in CD- und HD-Qualität, auf den Rechner zu laden, wo bequem Alben und Favoritenlisten erstellt werden können. Bisher kam derart in Datenpaketen gespeicherte Musik nur auf Umwegen in die heimische HiFi-Anlage. In der Regel über mechanisch fragwürdige Adapterkabel – und damit zwingend über die Digital-Analogwandler im Rechner. Keine klangvolle Variante.

On Air – dank Bluetooth

Der Rotel RA-11 dagegen freut sich über so gespeicherte Kost. Er nimmt die digitalen Päckchen via USB-Stick entgegen und wandelt sie über einen klanglich erstklassigen Wandler in analoge Signale; dabei beherrscht er alle gängigen Formate, auch WMA bis 48kHz/16bit. Einfach die Musikdateien auf einen Stick laden und an die Front des RA-11 docken. Jetzt noch den Eingang „USB“ wählen und die Musik spielt. Titelnamen und Alben tut der Verstärker



Offenherzig: Über den USB-Anschluss nimmt der RA-11 Kontakt zu modernen Medienwelten auf. Mit seinem serienmäßigen USB-Dongle empfängt der Amp auch Daten via Bluetooth.



Rotel RA-11 Preis 650 € - www.rotel-hifi.com
Farben: Schwarz, Silber

in seinem Display kund. Einzelne Stücke werden bequem über die solide und gut handhabbare Fernbedienung angewählt. Wer lieber Zugriff auf seine gesamte auf dem Rechner oder auch Handy gespeicherte Musiksammlung hat, nutzt den beigelegten USB-Dongle und überträgt die Musik drahtlos via Bluetooth auf den Rotel. Einfacher geht's wirklich nicht.

Aber der RA-11 bietet auch Analogfans und leidenschaftlichen CD-Sammlern besonderen Grund zuzugreifen; zum einen wegen des Phono-MM-Eingangs für Plattenspieler; zum anderen wegen der optischen und koaxialen Digitaleingänge. Sie dienen sich nicht nur modernen Signalquellen an, sondern auch in die Jahre gekommenen CD-Playern. Laufwerke guter, älterer CD-Spieler fielen oft robuster aus als die ihrer modernen Artgenossen. Verbindet man solche Spieler via Digitalstripe mit dem RA-11, kommen sie in den Genuss der hochwertigen Wandler und erfahren klanglich eine echte Frischzellenkur. Das gilt ebenso für DVD-Player, die zur Wiedergabe von CDs verwendet werden, denn deren Audio-Sektion wird in der Entwicklungsphase fast immer stiefmütterlich behandelt.

Qualität – gelebter Anspruch

Ein Vorgehen, das mit dem Selbstverständnis eines Rotel-Ingenieurs gänzlich unvereinbar wäre – egal, um welche Baugruppe es sich handelt; Top-Qualität zum Preis, das ist gelebte Unternehmensphilosophie. Alle klangrelevanten Bauteile werden sorgfältig ausgewählt, die Analogsektion des RA-11 beispielsweise ist symmetrisch ausgeführt und ein Prachtwerk von Ringkerntransformator sorgt für stabile Spannungsverhältnisse. Das schlägt sich in einem packend dynamischen Klang wieder. Tiefste Töne meistert der schlanke Rotel souverän mit Kontrolle und Feinsinn. Es ist diese gefühlvolle Präzision, durch die auch Stimmen, körperhaft, klar umrissen wiedergegeben werden und Details freudig strahlen.

Der RA-11 spielt wie ein Großer und bildet in seiner Preisklasse einen Markstein – im Klang und in punkto Flexibilität. Ein günstiger Zeitpunkt, machen nur stereo betriebenen Surround-Receiver auszumustern, und zugleich eine echte Offerte für Musikliebhaber, die feinen Klang und die Sicherheit einer etablierten Marke schätzen.

Sie haben Fragen zum Artikel? Schreiben Sie uns: ki@tonartmagazin.de

KLASSIK DIREKT KAUFEN

IM NEUEN NAXOS-WEBSHOP: WWW.NAXOSDIREKT.DE



MIT GROSSEM GEWINNSPIEL
Gewinnen Sie eines von 10 attraktiven Klassik-CD-Paketen!

MEHR ALS 14.600 CDs, 2.000 DVDs UND 400 BLU-RAYS



BESTELLEN SIE IHRE KLASSIK-CDs BEQUEM VON ZU HAUSE AUS

Der NAXOS-Vertriebskatalog umfasst insgesamt über 17.000 Artikel: mehr als 14.600 CDs, 2.000 DVDs und 400 Blu-rays – das ganze Universum der Klassik. Berühmte Klassik-Highlights, besinnliche Vokalmusik, dramatische Opern, romantische Klavierwerke, die Klassiker der Moderne und bisher unentdeckte Erstaufnahmen. Freuen Sie sich auf eine gigantische Auswahl und erleben Sie NAXOS DIREKT!



tonart-Produkt Tipp

Unsere aktuellen Produkttipps helfen Ihnen, Musik in noch besserer Qualität zu genießen und dabei gleichzeitig die Ästhetik der eigenen Raumausstattung wahren. Kleine, feine Helfer, die nicht selten große Probleme lösen und preislich absolut im Rahmen bleiben.

tonart-Produkt Tipp: Gira Wanddose mit WBT-Polklemmen

Selten stehen die Komponenten eines HiFi-Systems neben den Lautsprechern. Je größer der Abstand zwischen Verstärker und Boxen, umso kräftiger aber sollte der Querschnitt des Lautsprecherkabels ausfallen, um klangliche Defizite zu vermeiden. Edle Strippen erreichen dabei nicht selten die Dicke eines Daumens. Sollen meterlange Kabel durch den Wohnraum verlegt werden, steht der Hausseggen schnell schief. Deutschlands Hersteller Nummer 1 für hochqualitative HiFi-Verbindungen, WBT, bietet mit dem Installationshersteller Gira (sowie mit „Jung“ und „THPG“) eine praktische Lösung: formschöne Schalterdosen mit den modernen WBT-nextgen-Polklemmen. Lautsprecherkabel können in Kabelkanälen „unter Putz“ bis zu den Dosen verlegt werden. Die WBT-Polklemmen, Meisterwerke deutscher Ingenieurskunst, akzeptieren Kabelschuhe wie Bananenstecker. Probleme wie Massespeicher- oder Wirbelstromeffekte, die den High-End-Endschrecken, kennen diese Verbinder dank ihrer ausgeklügelten Leiterform ebenso wenig wie schleichende Oxidationsprozesse über die Jahre. Besonders pfiffig: Ein Drehmoment-Indikator signalisiert, wenn auf eingeführte Kabelschuhe ein ausreichender Anpressdruck erreicht ist. Das schützt die empfindlichen Leiteroberflächen vor einer Beschädigung und damit vor Oxidation. Weitere Informationen: www.wbt.de; www.gira.de



tonart-Fazit: High-Tech made in Germany mit High-End-Klang. In diversen farblichen und technischen Ausführungen erhältlich.

tonart-Produkt Tipp: AMBIENTRACK in-akustik

Immer öfter erfordert unsere technisierte, medien-orientierte Welt eine Umgestaltung des Wohnambientes. Die Anzahl an Kabeln zur Daten- oder Stromübertragung wächst ständig, allen WLAN-Produkten zum Trotz, die letztlich auch an irgend einer Stelle am Stromnetz nuckeln wollen. Doch wohin mit immer neuen Strippen? Meist ist es nicht möglich, die Kabel unter Putz zu verlegen, insbesondere in Mietwohnungen. Zudem ist diese Variante sehr starr; einmal installiert sind spätere Änderungen nur mit hohem Aufwand möglich. Die Firma Inakustik aus dem Badischen löst die Problematik auf elegante und clevere Art. Das Zauberwort heißt Ambientrack. Dabei handelt es sich um piekfein verarbeitete Kabelkanäle in schicker Edelstahl- oder Alu-Optik, die problemlos in jedem Raum installiert



werden können. Ob vertikal oder horizontal, bestimmt alleine der Anspruch des Nutzers. Die Kanäle werden dann an den gewünschten Stellen bequem mit Anschlussdosen oder Schalterelementen bestückt; sogar eine Ausstattung mit LEDs ist möglich. Ändern sich einmal die Anforderungen oder wachsen die Ansprüche, wächst Ambientrack einfach mit. Die Wand- und Sockelleisten bieten ausreichend Raum für Stromkabel, HDMI-, LAN- oder Lautsprecherleitungen und bieten so Kabelwust erfolgreich die Stirn. Weitere Informationen: www.in-akustik.com

tonart-Fazit: Einzigartig flexibel dank individueller Gestaltungsmöglichkeiten, top verarbeitet und schick.

tonart-Produkt Tipp: FPH Akustik-Dämpfer

Nicht alles, was schwingt, wird Musik. Aber alles, was schwingt produziert Energie und Töne. Das bedeutet potenzielle Störquellen für den Klang. Legen Sie einmal, während Sie Musik hören, die Hand auf einen Lautsprecher – Sie werden deutliche Vibrationen spüren. Diese pflanzen sich parasitär fort, über den Fußboden, die Wände und über die Luft. Selbst wenn die HiFi-Anlage mehrere Meter von den Boxen entfernt steht, regen diese Schwingungen die Gehäuse des HiFi-Systems zu Vibrationen an. Dadurch wird der Abtastvorgang im CD-Player oder der des Plattenspielers beeinflusst, aber auch auf Verstärker und andere Komponenten wirken die Vibrationen ein – reine Physik. Bewusst wird man sich dem Einfluss oft erst, hat man ein entkoppeltes System gehört. Eine wirksame Methode gegen das als Körperschall bezeichnete Phänomen bieten die Unterstellfüße von FPH, die einfach unter die Komponenten gestellt werden. Sie sind mechanisch so konstruiert, dass sie auftretende Vibrationen puffern. Das funktioniert so prächtig, dass der Begriff Akustik-Dämpfer schnell irreführt. Denn klanglich legen Komponenten und Lautsprecher gerade dynamisch nachvollziehbar zu. Die FPH-Füßchen gibt es in verschiedenen Ausführungen, abgestimmt auf das zu tragende Gewicht, und in vielen Farben. Unsere Empfehlung: für Komponenten besser drei als vier Füße verwenden, für Lautsprecher je vier Füße. Weitere Informationen: www.fph-akustik.de



tonart-Fazit: Äußerst effektive und universelle Module, um den Klang eine ganze Stufe zu steigern. **Knut Isberner II**

Per me la musica è tutto!

FAZIOLI



1981
30
2011

Man kann auf viele Dinge verzichten, aber nicht auf das besondere Vergnügen eines außergewöhnlichen Flügels. FAZIOLI baut Spitzenflügel für alle, die auf der Suche nach einem unbegrenzten Klangspektrum sind.

Erschaffen für große Musik



PIANO-FISCHER | Thierschstraße 11 | 80538 München | Tel. 089/211135-400 | S-Bahn Isartor | Tram 17 | P im Hof
 PIANO-FISCHER | Theodor-Heuss-Straße 8 | 70174 Stuttgart | Tel. 0711/16348-270 | S-Bahn Stadtmitte | P im Hof
MÜNCHEN | STUTTGART | SCHWÄBISCH HALL | WWW.PIANO-FISCHER.DE

Musik ist
die Erotik
der Ohren.



HiFi-Lautsprecher

Stones oder Beatles? Beethoven oder Brahms? Disco oder Dylan? Morgens oder abends, laut oder leise, nebenbei oder konzentriert oder am liebsten alles gleichzeitig? Es gibt unzählige Arten, Musik zu hören. Und es gibt einen Weg, das genau so zu tun, wie Sie es möchten. Entdecken Sie unsere Welt des Klangs.

Erleben Sie unsere Chrono SLS Serie im autorisierten Fachhandel.

Infos unter www.canton.de

